

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 85. Dienstag den 13. April 1875.

Zufolge Auftrags des Kgl. Amtsgerichts dahier vom 14. Febr. d. J. werden Mittwoch den 14. April l. J. Nachmittags 4 Uhr in dem hiesigen Rathhause 1 Pferd und 1 Wagen versteigert werden. Wiesbaden, 6. April 1875. Der Gerichts-Executor. Zitel.

Zufolge Auftrags des Kgl. Amtsgerichts dahier vom 18. März d. J. werden Mittwoch den 14. April l. J. Nachmittags 4 Uhr in dem hiesigen Rathhause ein Pianino und 4 Sopha's versteigert werden. Wiesbaden, den 4. April 1875. Der Gerichts-Executor. Zitel.

Zufolge Auftrags des Kgl. Amtsgerichts dahier vom 13. März d. J. werden Mittwoch den 14. April l. J. Nachmittags 4 Uhr in dem hiesigen Rathhause 6 gepolsterte Stühle und 1 Kleiderschrank versteigert werden. Wiesbaden, den 4. April 1875. Der Gerichts-Executor. Zitel.

**Notizen.**  
Heute Dienstag den 13. April, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung seiner Mobiliargegenstände etc., in dem Hause Leberberg 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten Winterbusch 3r Theil b, Hebenkopf 1r Theil b und 2r Theil a. (S. Tzbl. 81.)

Vormittags 11 Uhr: Vergebung der Anfuhr von 400 Eohn. Decksteinen, in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr: Kauf- und Gartenversteigerung der Erben des Peter Seibel sen. und Elisabeth, geb. Bitter, Eheleute von Wiesbaden, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tzbl. 84.)

## Berein für Nassianische Alterthumskunde und Geschichte.

Monatliche Versammlung der Vereinsmitglieder am Donnerstag den 15. April Abends 6 Uhr im grünen Wald. 287

Ich wohne jetzt **Emserstraße 29** (Riederberg), halte aber meine Sprechstunden in meiner bisherigen Wohnung **Webergasse 32** Vormittags von 10-11, Nachmittags von 3-4 Uhr. 7549 **Dr. Walter**, Specialarzt für Frauenkrankheiten.

## Musikschule.

Mittwoch den 14. April Mittags 12 Uhr: Aufstellung des Stundenplans für das Sommersemester. Anmeldungen zum Eintritt in die Anstalt nimmt der Unterzeichnete in seiner Wohnung, Rheinstraße 46, entgegen. 7614 **W. Freudenberg.**

## Für Wirthe!

Plakate: „Bier à 1/2 Etr. 12 resp. 13 Pfge.“ Expedition d. Bl. vorräthig bei der

## Goldleisten-Lager 7655

von **L. Heinrich, Walramstraße 19.**



## Markt 7.

Frisch eingetroffen:  
**Rechter Rheinsalm** I. Qual. **Schöner Steinbutt**, **Seezungen**, **Große Schollen** zum Baden und Kochen, **frische Gämouder Schellfische** und **Cabliau**, **Merlands**, **lebende Aale**, sowie **frische Matfische** etc. 417

**Neue Lissaboner Kartoffeln**  
empfehlen **August Engel**,  
7647 **Taunusstraße 2.**

**Friscen Waldmeister**, sowie **süße, vollsaftige spanische Orangen**  
empfehlen **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant,  
7606 **Schillerplatz 2.**

**Mainzer Sauerkraut**  
empfehlen **F. Bellosa**, **Taunusstraße 10.** 7620

**Café's**, stets frisch gebrannt, zu 52 kr., 56 kr., 1 fl., 1 fl. 4., 1 fl. 8. per Pfd. (garantirt rein), sowie **ächten tiefbraunen Java**, **hellbraunen Java** (beide wurmfischig), **ächten arab. Mokka**, **feinste Perl-** und **reiche Auswahl** in klein- und großbohnenigen **Plantagen-Schlons** empfehle zu **ermäßigten Preisen** unter **vollständiger Garantie der Reinheit**. 7680 **A. Freihen**, **Friedrichstraße 28.**

## Baumwollene Damen- & Kinderstrümpfe,

**Socken**, **Beinlängen** und **Sommerhandschuhe** empfehlen zu besonders billigen Preisen

**Geschw. Wagner**,  
7609 **Mühlgasse 1.**

Eine **Handnähmaschine** mit Kettenstich zu verkaufen. 7681  
heres **Taunusstraße 5, Parterte.**

# Um zu beweisen,

was ohne Ausverkauf fortwährend an hiesigem Platze geboten wird, empfiehlt

**F. Herzog, 31 Langgasse 31**

in Wiesbaden, alleinige Niederlage der renommiertesten Schuhfabrik von **Otto Herz & Co.:**

Herren-Zug- und Schaffstiefel von 4 fl. 30 kr. an,  
 Damentstiefel mit Elastique von 3 " 30 " "  
 Damen-Zugstiefel . . . von 2 " — " "  
 Damen-Blüschpantoffel . . . von 1 " — " "  
 Kinderstiefel . . . von — " 18 " " " z. z.

sowie alle feineren Schuhwaaren in Chevreaux und Satin, unter Garantie für meisterhaft solide Arbeit. Auswahlendungen stehen zu Diensten und wird Nichtconvenirendes jederzeit umgetauscht. Reparaturen werden bestens besorgt. 7581

## Großer Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Veränderung verkaufe ich eine große Parthie **Herren-Zugstiefeln** in Lack-, Kid- und Wachsleder, sowie eine große Parthie **Damentknopfstiefeln** mit Elastique, **Morgenschuhe** für Herren und Damen, **Kinder-Knopfstiefeln** (sämmtliche Waare eigenes Fabrikat) zu ausnahmsweise billigen Preisen.

7586 **J. Strauss, Webergasse 9.**

## Für Confirmanden!

Eine große Auswahl fertige gestickte **weiße Mull-Kleider** von fl. 9. bis fl. 12. das fertige Kleid, eine große Auswahl **weiße Unterröcke** mit Stickerei und Volants von fl. 2. 30. an, **100 Stück weiße feine gestickte Unterröcke**, welche gewöhnlich fl. 12. und fl. 15. kosten, verkaufe à fl. 7. und fl. 8. den fertigen Rock, **weiße gestickte Taschentücher** von 48 kr. an, sowie **ächte Batist-Tücher** mit Spitzen à fl. 1. 30. empfiehlt zur geneigten Abnahme

**J. B. Mayer,** 96

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Kranz.

Unser Lager

in **Pariser Modellhüten, Hauben,**

sowie sonstigen Nouveautés

haben wir durch directe Einkäufe in Paris auf das Reichhaltigste und Geschmacksvollste assortirt und erlauben uns, die geehrten Damen zum Besuche unserer Ausstellung ergebenst einzuladen.

**Jung & Schirg,**

7607 10 kleine Burgstraße 10.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreutigen** in und außer dem Hause.

**Lina Löffler,** Steingasse 5. 399

**Mineral- und Sulfwasserbäder** liefert

7596 **Ph. Hastrich,** Friedrichstraße 6.

Ich wohne jetzt in der verlängerten **Bleichstraße** (im Bedel-schen Gartenhause).

7689 **Fr. Gaendchen,** Tischler und Anstreicher. NB. Dasselbst werden zwei tüchtige Tischlergesellen gesucht.

**Compot-Früchte** jeder Art in Viehdosen und in Flaschen eingemacht, sowie auf Bestellung selbst präparirt, Gänseleber-Pastete in Terrine und in Cruften, sowie alle Sorten kaltes Fleisch im Ganzen und im Ausschmitt, alle Sorten kalte und warme Küchen-speisen, sowie Gelée (aspic) werden auf Bestellung angenommen bei 7525 **J. B. Baur,** Lamusstraße 6.

**Herrn-, Damen- und Kinderstrümpfe** empfiehlt in großer Auswahl billig

469 **F. Lehmann,** Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

## Geschwister Pott,

Langgasse 6, empfehlen billigst alle in's Modisch einschlagenden Artikel, sowie **Mignardises, leinene und baumwollene Radentzen.** 7657

## Commer-Handschuhe

für Herrn, Damen und Kinder billigst bei 469 **F. Lehmann,** Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

**Großblumige Bensee,** blaue und weiße Bergzinnmisch, Garten-Primeln, Nalkeblüthen, Sauerampfer, Schnittlauch, Römisch-kohl, sowie ächte Holländer Salatpflanzen zu haben bei 7661 **C. Spanknebel,** Gärtner, Dohheimerstraße 52.

Dasselbst sind im unteren Stock 2 Zimmer auf gleich zu verm.

Vorzügliche **Mauskartoffeln** tump- und centnerweise zu haben bei **H. Ruppel,** Römerberg 1. 7669

**Gute Westerwälder Kartoffeln** sind Donnerstag Morgen an der Kassauischen Bahn per 200 Pfund ins Haus 3 fl. zu haben. Bestellungen werden angenommen Helenenstr. 3, Part. 7543

**Gute Kartoffeln** zu verkaufen Kirchgasse 20, Brod., 3. St. 7618

**Wellrißstraße 18** sind **nichtblühende Frühkartoffeln** zu verkaufen. 7639

Wegen Abreise sind eiserne **Gartenmöbel** zu verkaufen Müllerstraße 4. 3. Etage. 7580

Eine in gutem Zustande befindliche **Fournaise** von mittlerer Größe ist verziehungsbiliger billig zu verk. Näh. Karlstraße 36. 7527

**Landhaus zum Alleinbewohnen** mit schönem Garten nahe der Bahn und den Curanlagen ist sofort zu verkaufen. Näheres bei **Fr. Bellstein,** Dirschgraben 6a, Parterre, Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. 7552

## Zu verkaufen

ein silberplattirtes, zweispänniges **Pferdegeschirr**, sowie Borden und Schallerbäume Hochstätte 20 bei **F. Müller.** 566

**Röderstraße 24** (Allee-seite) ist ein **Windhund** billig zu verkaufen. 7671

Eine junge **Dogge** zu verkaufen. Näh. Erved. 7624

**Ankauf** von Flaschen, Krügen, Lampen, altem Eisen, Messing, Kupfer zc. von **Ferd. Bernhardt,** Hochstätte 29. 7538

Steingasse 13 ist eine **Treppeleiter** billig zu verk. 7551

Römerberg 33 ein halbjähriger **Spitzhund** zu verk. 7540

**5-600 Bierflaschen** sind zu verkaufen bei **Ferdinand Bernhardt,** Hochstätte 29. 7539

Ein **Küchenherd** (fast neu) billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 7545

Ein **Eisdrank** zu verk. Webergasse 32 von 3-4 Uhr. 7548

Ein noch in gutem Zustande sich befindlicher **Wohnwagen**, welcher auch als Ein- u. Zweispänner-Möbelwagen sich eignet, ist billig zu verkaufen. Näh. bei **Rauscher Siefert,** Mainzerstraße 31.

Ein **Sopha** und ein runder **Tisch** sind billig zu verkaufen Hafnergasse 13, Parterre. 7637

# Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäfts-Lokal

befindet sich von heute an

## 19 Marktstraße 19.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in **Spiegeln, Goldleisten, Fenster-  
gallerien und Photographie-Rahmen.** Das Einrahmen von Bildern  
u. s. w. wird zu den bekannten billigen Preisen ausgeführt.

7553

Hochachtungsvoll **A. Bauer,**

### Bergolder und Spiegel-Fabrikant.

**Grenadine, Mozambique, Barège, Japanaise, Lenos, Ca-  
chemire, Thibet, Merinos, Belge, Mohair, Lustre etc.** in reicher  
Auswahl zu sehr billigen, aber festen Preisen empfiehlt

6054 **L. H. Reisenberg, 35 Langgasse 35.**

### Strohüte

werden schön gewaschen, fagonnirt und binnen Kurzem zurückgeliefert.  
7565 **K. Braun, Adlerstraße 2.**

**Confirmanden-Anzüge** von den gewöhn-  
lichsten bis zu den feinsten Sorten zu äußerst  
billigen Preisen empfiehlt

**H. Martin,** 7605

**18 Metzgergasse, Metzgergasse 18.**

### Die Möbel-Fabrik

von **Louis Dams, Hof-Lieferant,  
grosse Burgstrasse 5,**

empfehlst im neuesten Geschmade angefertigte **Fantasia,  
Lurus- und praktische Möbel, Spiegel und  
Betten,** sowie reichhaltige Auswahl in **Möbelstoffen,  
Grettonnes, Gardinen, Teppichen und Tisch-  
decken** zu außergewöhnlich billigen Preisen. 7568

Ein schöner **Rüchenschrank** mit Glasauffatz ist zu verkaufen  
Ludwigstraße 1, 3. Stock. 7646

Ein gebrauchtes **Consolschränken** und Kinderbettstellen  
zu verkaufen Schwalbacherstraße 1. 7677

### Pompier-Corps.

5729

Mittwoch den 14. April Nachmittags 5 Uhr: **Gesamt-  
übung** im Waisenhaushofe. Pünktliches Erscheinen wird er-  
wartet (i. §. 24 d. Statuten). **Das Commando.**

### Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit  
Heutigem

**Friedrichstraße 5, Parterre,**  
ein

### Juwelier-, Gold- & Silber- Arbeitsgeschäft

eröffnet habe. Gestützt auf meine langjährigen Erfahrungen in den  
größten **Juwelergeschäften Deutschlands,** werde stets  
bemüht sein, die mir ertheilten Aufträge sorgfältigst und gewissen-  
haft auszuführen. Achtungsvoll

**Arnold Schellenberg,**

Juwelier-, Gold- und Silber-Arbeiter, Friedrichstraße 5,  
Wiesbaden, den 11. April 1875. 7676

### Pelz- & Wollenwaaren

werden unter Garantie gegen Moiten und Feuerschaden zur Auf-  
bewahrung angenommen bei  
7564 **K. Braun, Kürschner, Adlerstraße 2.**

**Avis important argenterie de Paris.**

N'ayant pue tous vendre mes articles à la foire de Francfort j'ai l'honneur d'informer le public que j'en fais une véritable Liquidation

Webergasse No. 15, Wiesbaden.

En trouvera chez moi cuillière, fourchettes, couteaux, cuillière à café, à potage, à ragout, à légume, truelle à poisson, pelle à torte, compotier, beurrier, huillier, salière, service à thé et à café, réchaud pour table d'hôte etc. etc.

Tous mes couverts sont sur métal blanc garantie ne doivent pas être confondre avec les couverts ruolz qui viennent jaune dans peuz de temps.

Je me charge de fournir en bref délai sur commande tous les articles pour hôtel, café, restaurant.

7544

**J. Paris de Paris.**

Die **Krisis der Disconto-Gesellschaft**

aus Nr. 17 der

**Allgemeinen Börsen-Zeitung**

ist — da diese Nummer gänzlich begriffen — im Separat-Abdruck erschienen und wird gratis d. d. Exped. in Berlin S. W., Leipzigerstraße 50, versandt.

Für Ausw. ist die Bestellung am billigsten per Correspondenzkarte mit bez. Rückantwort für Francatur. 73

**Loose** zum **Franfurter Pferdemarkt** à 1 Thlr. zu haben bei **W. Speth**, Langgasse 27. 2000

**Holz Kohlen,**

große buchene, 1te Qualität, empfiehlt billigt

600

**August Koch**, Mühlgasse 4.

**Hochstätte 5**

sind zu verkaufen: **Herbmühlen, Füllmaschinen, Schrotmühle.** Auch werden **Reparaturen** an allen Arten von Maschinen übernommen.

**V. Faust.** 7566

**Zu verkaufen**

Lammstraße 43: Eine **Eismaschine**, eine **Laden-Marquise**, gußeiserne **Kessel**, **Kinderschwagen**, zwei **Glas-Stage**, 2 **Backtische**, vierediger gr. **Arbeitsstisch**, **kupfernes Wassergefäß** für einen **Eisschrank**.

**Grosse starke Eierkisten**

sind à 36 fr. zu verkaufen bei **Frau Lies**, Rathskeller. 7558

**Schulbücher** für die Mittelschule zu verk. **Walramstraße 17.**

Ein gebrauchter **Porzellan-Ofen** wird billig abgegeben **Webergasse 3 im Laden.** 7671

Billig zu verkaufen ein **grünes Damast-Kanape** (Kuhbaumholz) ein großes **Fauteuil**, ein **rother Blüsch-Divan**, **6 Rohrühle** **Adolbstraße 8, 3. Stock.** 7629

Zwei hartgebrannte **Backsteinweiler** werden im Ganzen, auch ausgezählt abgegeben von **Carl Stiehl**, **Bierstadt.** 7670

**Schulbücher** für die oberen Classen beider Gymnasien zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5673

Louisenstraße 7 ist eine eichene, gut erhaltene **Waschbütte**, 18—20 Loff haltend, zu verkaufen. 7348

Neine **Garzer Weibchen** zu verk. **Moritzstraße 46. Hth.** 7369

Eine **Grube Mist** zu verkaufen **Feldstraße 11.** 7361

Eine **Grube Pferde-Dung** abzuholen **Adolbstraße 5.** 7428

Eine neue, lackirte **Bettstelle** zu verk. **Nah. Rheinstr. 39.** 7351

**Weinnetiquetten,**

alle Sorten, stets vorrätzig bei 254

**Jos. Ulrich**, Kirchgasse 19.

**Dewald'sche Brust-Caramellen**

von **Peter Dewald** in **Cöln.**

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trodenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel u. bewähren, sind nur allein zu haben das ganze Padet zu 14 fr., das halbe Padet zu 7 fr. bei

379

**A. Brunnenwasser**, Webergasse 32a.

Eine junge, geprüfte **Chorin** erheilt **Privat-Unterricht.** **Nah. Rheinstraße 39.** 7350

**Gründlichen franz. Unterricht** (achte Pariser Aussprache) ertheilt **M. Barard**, **Mauritiuspl. 2, 2. St.,** Eingang ll. **Kirchgasse.**

Zu dem vorbereitenden **Curfus** zur **Oberlectia** eines **Unterterianers** des **Gelehrt-Gymnasiums** wird ein **Theilnehmer** gesucht **Franfurterstraße 13b.** 7623

Eine gesunde, reinliche **Frau** sucht ein **Kind** mitzustrillen. **Nah. in der Expedition d. Bl.** 7646

**H. Nach Drauenthal, Sch.**

Nochmals schönsten **Dank** für die freundliche **Aufnahme.**

**Heinrich und Wilhelm.** 1876

„**Halter**“. **Denk** Deiner stets. **Freitag**, eilig. **1. Jan.** **Dienstag** heionjälboer goetleijn. 7647

**H. 14.** **Gel. Frnd.** bitte guttast. 7670

**Nach Scherstein!**

Der **Frl. Analle S...** zu ihrem heutigen **Wiegenfeste** die besten **Glückwünsche.** Ein stiller **Berehrer.** 7685

Die besten **Glückwünsche** zum heutigen **Geburtstage** der **Fräulein Rosa Kremer**, **Mauergasse 5.** **S. H.** 7672

Derjenige, welcher am **Samstag** **Mittag** an der **englischen Kirche** eine **Doppelleiter** mitgenommen hat, wird ersucht, dieselbe ungesäumt zurückzubringen, widrigenfalls sein Name veröffentlicht und polizeiliche **Anzeige** gemacht wird. 7682

**Verloren**

am **Samstag** **Abend** an der **Ecke** der **Röder- und Nerostraße** ein **schwarzer Sammthut** mit **Perlbümen.** Die **Person**, welche gesehen wurde, als sie ihn **aufhob**, wird **freundlichst** gebeten, denselben gegen **Belohnung** **Langgasse 51, 2 Treppen hoch**, abzugeben. 7622

**Verloren**

eine **goldene Damenuhr** mit **kleiner, schwarzer Kette** am **letzten Sonntag** vom **Neroberg** bis zur **Beau Site.** Der **redliche Finder** wird gebeten, dieselbe gegen **Belohnung** **Langgasse 32** gefälligst abgeben zu wollen. 7576

Verloren wurde zwischen **Kloster Garenthal** und **Chausseehaus** ein **Wagengriß.** Abzugeben gegen **gute Belohnung** bei **Julius Zumeau**, **Kirchgasse 25.** 7656

**Verloren.**

Am **verflorenen Sonntag** wurde auf der **Fischzucht-Anstalt** ein **matgoldener Anhänger**, in **Form** eines **Ringes** mit **Agel** und **Spize** an einem **schwarzen Sammtband**, **verloren.** Der **Finder** wird gebeten, denselben gegen eine **sehr gute Belohnung** an den **Eigenthümer** zurückzuerstatten. **Nah. Expedition.** 7585

Ein **Ch-junge** ließ **gepern** ein **Paar Pantoffeln** hinter dem **Gurbaue** stehen. Der **redliche Finder** wird gebeten, dieselben bei **F. Petermann**, **Neßgerwaße 35**, abzugeben. 7575

Zwei **En-tout-eus-Schirme** sind **Lammstraße 6** im **Laden** stehen geblieben. Dasselbst gegen die **Einrückungsgebühr** abzugeben. 7526

Eine **Monatsfrau** **so gleich** gesucht **Emsestraße 21a, Part.** 7531

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung bei Privaten oder auch bei Wascheuten. Näheres Nerosstraße 35. 7648  
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Kirchgasse 10 im 2. Hinterhaus. 7651  
 Ein Mädchen sucht dauernde Beschäftigung im Waschen. Näheres Mauergasse 8. 7610  
 Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Karlstraße 28, Hinterhaus. 7612  
 Ein Bügelmädchen f. Beschäftigung. Näh. Kirchgasse 20. 7613  
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Steingasse 25, Mansarde. 7659  
 Ein Auslaufmädchen gesucht keine Burgstraße 10. 7608  
 Ein Bügelmädchen wird gesucht. Näh. Exped. 7679  
 Eine gebildete Frau sucht Wartestelle. Näh. Exped. 7573  
 Eine reinl. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Emsersir. 2a, 4. St. 7597  
 Eine W. Frau sucht Beschäftigung. Näh. Hochstraße 23. 7559  
 Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 19, 3. St. 7582  
 Ein perfektes Waschlädchen gesucht Bleichstraße 1, 11b. 7583  
 Eine reinl. Frau sucht für Witas Monatsstelle. Näh. Exped. 7654  
 Ein Frauenzimmer, im feinen Stopfen und Weißzeugnähen geübt, sucht Beschäftigung im Hause. Näh. Helenenstraße 18. 7640

Ein braves, evangelisches Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird als Mädchen allein gesucht. Näh. Exped. 7674  
 Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht Stelle bei einer feineren Herrschaft. Näheres Wellstrichstraße 17a, Seitenbau. 7653  
 Ein braves Mädchen gesucht Friedrichstraße 8, Parterre rechts, Hinterhaus. 7664  
 Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Adelsbaidstraße 16 eine Treppe hoch. 7660  
 Eine perfekte Köchin und ein Mädchen, das gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sowie ein Hausmädchen, das nähen und bügeln kann, suchen Stellen und können gleich eintreten. Näh. bei **M. Birk**, Kirchgasse 28. 7658  
 Ein junges, anständiges Mädchen wird zu einem Kinde gesucht Dambachthal 11b. 7682  
 Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zum 1. Mai gesucht Kirchgasse 11, 2 Treppen. 7601  
 Ein Mädchen gesucht Adelsstraße 3, im 2. Stock links. 7557  
 Ein Mädchen geübten Alters sucht Stelle als Köchin oder als Mädchen allein in einer ruhigen Haushaltung. Näh. Mauergasse 2. 7522  
 Herrschaften kann Dienstpersonal jeder Branche nachgewiesen werden durch **J. Grünwald**. — **On parle français.** 7588  
**English spoken.**

**Gesucht** durch das Placirungs-Bureau von 7650

**Frau Birk, Häfnergasse 13,**  
 auf gleich u. später für hier und außerhalb 1 Kinderfrau, 1 geschickte Kammerjungfer mit Sprachkenntnissen zu einer Dame, 2 Restaurations- und eine Herrschaftsköchin, eine Kaffee-Haushälterin und eine Kaffee-Köchin, 15 bis 20 feine bürgerliche Köchinnen, Mädchen als solche allein, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen; durch dasselbe Bureau suchen Haushälterinnen, Bonnen, Ladenmädchen, feinere Haus- und Zimmermädchen, sowie Hotel-Zimmermädchen Stellen.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Kaltwasser-Anstalt Nerosthal. 7628  
 Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird sogleich gesucht Louisenplatz 1, Parterre. 7535  
 Mauergasse 8, Parterre, wird ein braves Mädchen gesucht. 7534  
 Eine gute, selbstständige Köchin sucht Stelle bei einer Herrschaft oder in einer Restauration. Näheres Kengasse 13, Dachlogis. 7542  
 Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stellung. Näheres Adelsbaidstraße 5 im dritten Stock. 7555  
 Eine zuverlässige Wittve, welche mehrere Jahre Kranken mit der größten Zufriedenheit bedient hat, wünscht wieder eine Stelle als Krankenwärterin. Näheres Kirchgasse 12, 4 Stiegen hoch. 7500  
 Ein selbstständiges Mädchen wird gesucht Rheinstr. 7, Part. 7649  
 Eine gebildete **Offiziers-Wittve** (39 Jahre alt), welche in allen Zweigen der Haushaltung selbstständig ist, sucht Verhältnisse halber auf gleich eine Stelle als Haushälterin oder zur selbstständigen Führung eines großen Haushaltes, eine **Lehrerstochter** (16 Jahre alt), welche eine höhere Schule besucht hat, in allen weiblichen Hand- und Hausarbeiten bewandert, sucht auf gleich Stelle in einer feinen Familie bei erwachsenen Kindern um dieselben zu unterrichten und sich in den Zwischenstunden im Hause durch Nähen und sonst andere Arbeiten nützlich zu machen. Näh. durch Frau **Birk**, Häfnerg. 13. 7633

Durch **Wintermeyer's Central-Bureau, Ellenbogengasse 2**, wünschen eine Weißzeug-Haushälterin, eine gute Köchin und mehrere Zimmermädchen Stellen; auch wird eine Kinderfrau, eine Herrschaftsköchin und mehrere Hausmädchen gesucht. 7673

**Gesucht.**

Mädchen, die gut bürgerlich kochen können, sowie solche, die etwas kochen können und Hausarbeit übernehmen, theils als bürgerliche Köchinnen, theils als Mädchen allein, sowie einfache Haus- und Kindermädchen gegen guten Lohn gesucht durch **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13.** 7668

Eine Köchin, welche gut kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt, sucht auf gleich eine Stelle; dieselbe nimmt auch Aushilfsstelle an. Näh. Moritzstraße 3, 4 Treppen hoch. 7616  
 Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres Bahnhofstraße 6, Hinterhaus, zwei Stiegen hoch. 7615  
 Eine tüchtige Haushälterin, welche gut kochen kann und die Haushaltung gründlich versteht, wird gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten unter A. B. 100 in der Exped. abzugeben. 7633  
 Ein zuverlässiges Kindermädchen gegen hohen Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht durch **Ritter**, Webergasse 13. 7688  
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle in einer stillen Haushaltung. Näh. Kirchgasse 22, Hinterhaus. 7641  
 Eine geschickte Person, welche längere Jahre in Geschäften als Verkäuferin thätig war, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres Schillerplatz 2a, Hinterhaus. 7591  
 Zwei perfekte Herrschaftsköchinnen gesucht durch Frau **Ebert**, kleine Schwalbacherstraße 7, 2. Stock; daselbst suchen einige Mädchen vom Lande auf gleich Stelle. 7627  
 Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Marktplatz 2. 7626  
 Ein **zuverlässiges Mädchen**, im Nähen, Bügeln, sowie in sonstigen Hausarbeiten erfahren und gut empfohlen, sucht zum 15. oder 20. April Stelle als feineres Stubenmädchen durch **Ritter**, Webergasse 13. 7668  
 Ordentliche Mädchen können gute Stelle erhalten durch **J. Grünwald**, Nerosstraße 14. 7589  
 Ein Mädchen, welches schon längere Jahre bei vornehmen Herrschaften gedient und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Wellstrichstraße 19, Hirs., 2 St. 7598  
 Ein israelitisches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle zum 4. Mai in einer feinen religiösen Familie als **Mädchen allein** durch **Frau Birk, Häfnergasse 13, Parterre.** 7636

Ein junger Mann aus guter Familie wird in die Lehre gesucht. **Arnold Schellenberg**, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, Friedrichstraße 5. 7675  
 Zum sofortigen Eintritt ein starker Zopfsjunge gesucht im **Weißem Lamm**, Markt. 7587  
 Gute Bauschreiner gesucht **Stiftstraße 11.** 7628  
 Ein gut empfohlener Gärtner übernimmt sofort jede Art Gartenarbeit unter reeller Bedienung. Näheres durch Herrn **Albert**, Obergelbe in der **Rossel'schen Gärtnerei**, Geisbergstraße. 7579  
 Ein Tapezierergeselle gesucht von **Louis Dams**, große Burgstraße 5. 7666

Hausburschen suchen Stellen d. Ritter, Webergasse 18. 7667  
 Ein Haus- und Laufbursche gesucht Langgasse 32. 7577  
 Ein tüchtiger Schreimergehilfe gesucht Friedrichstraße 28. 7532  
 Ein unverheiratheter, zuverlässiger, holländischer  
 Kutscher, mit guten Zeugnissen versehen, sucht  
 eine Herrschaftsstelle unter günstigen Bedingungen.  
 Näheres in der Expedition d. Bl. 5737

## Installateure

auf Wasserleitung werden gesucht bei

**Liebtreu & Mack,**

[H. 6989.]

Frankfurt a. M.

112

Drei bis 4 Tischergesellen (Speisearbeiter) gegen  
 hohen Lohn sofort gesucht Römerberg 36. 7554

Ein Lehrling gesucht von Schreiner W. Leber. 7645

Zwei Bauerschreiner gesucht Mauergasse 23. 7688

Zum 1. Juni von einer stillen Familie von drei Personen im  
 südlichen Stadttheile eine Wohnung von 5-6 Zimmern mit Gas-  
 und Wasserleitung, sowie Gartenbenutzung zu mieten gesucht.  
 Offerten nebst Preisangabe bei Frau F. H. Wwe., Spiegel-  
 gasse 15, abzugeben. 7524

## Zu circa 100 Thlr. per Jahr

wird von einer ruhigen Familie auf Juli dauernd eine Wohnung,  
 am liebsten in einem neuen Stadttheile, zu mieten gesucht. Eine  
 schön gelegene Frontstube, dem obigen Preise entsprechend, wäre er-  
 wünscht. Angebote mit genauer Preisangabe unter A. Y. 4 bald-  
 gefälligst durch die Expedition d. Bl. erbeten. 8456

Eine kleine Familie sucht zum 15. Juni eine freundliche Wohnung  
 von 6-7 Zimmern nebst Zubehör und Gärtchen. Gefällige Offer-  
 ten unter L. N. 33 wolle man bis Samstag in der Expedition  
 d. Bl. abgeben. 7580

Ablerstraße 8 ist ein möblirtes Stübchen zu vermieten. 7546

Ablerstraße 38 sind Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm. 7546

Große Burgstraße 8 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus  
 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 7603

Große Burgstraße 13 ist der zweite Stock  
 zu vermieten. Näh. daselbst. 7595

Obere Dogheimerstraße ist eine kleine Wohnung auf gleich  
 oder später zu vermieten bei Gärtner Kraft. 7523

Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., ist ein möblirtes Zimmer  
 zu vermieten. 7563

Feldstraße 17 ist eine abgeschlossene Wohnung auf Juli zu  
 vermieten. Näh. bei Weber, Parterre. 7590

Geisbergstraße 16 sind 2 unmöbl. Zimmer auf gleich, sowie  
 2. ineinandergehende Dachzimmer auf 1. Mai zu verm. 6727

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, mit allem Comfort ein-  
 gerichtet, von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, auf 1. Juni  
 abzugeben. Näheres in der Wohnung. 7452

Geisbergstraße 18 sind zwei ineinandergehende, gut möblirte  
 Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Kost. 2000

**Goldgasse 15** ist ein vollständiges Logis auf den 1. Juli  
 zu vermieten. 7351

Hochstraße 20 ist ein kleines, freundliches Logis sofort oder auf  
 1. Juli zu vermieten. 7592

Langgasse 38 ist im Vorderhaus eine große, heizbare Mansarde,  
 sowie eine kleinere Mansarde zu vermieten. 7665

Mauergasse 2, 3. St., ist ein unmöbl. Zimmer sogleich zu verm. 7562

Mühlgasse 9, 3 Tr., ist einfach möbl. Zimmer zu verm. 7562

Müllerstraße 7 ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute ohne  
 Kinder auf gleich oder auch später zu verm. Näh. das. Part. 7643

Nicolasstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus  
 8 Zimmern und Küche, sowie 3 Mansarden und sehr großem  
 Keller auf 1. Juli zu vermieten. 7425

Obere Rheinstraße ist ein möblirtes Parterrezimmer zu vermie-  
 then. Näheres in der Expedition d. Bl. 7644

Parostraße 33, 2 St. h. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 7600  
 Stiftstraße 5c, Ecke der Müllerstraße, sind zwei große, schöne  
 Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Küche. Näheres im  
 2. Stock. 7556

Taanusstraße 13, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7584  
 Walramstraße 31 ist im Vorderhaus eine Frontspitz-Wohnung  
 von zwei Zimmern und Küche mit Wasserleitung auf 1. Juli  
 an ruhige Leute zu vermieten. 7593

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Neugasse 22. 7572

Ein möblirtes Stübchen zu vermieten H. Schwalbacherstr. 5. 7561

Ein schön möblirtes Zimmer zu verm. Adolphstraße 4, Part. l. 7574

Ein Zimmer mit Bett zu verm. Kirchgasse 15a, Seitenb. l. 7617

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Dogheimerstraße 18. 7652

Zwei gut möblirte und ineinandergehende Diebstudien sind zu ver-  
 mieten Stiftstraße 14a. 7663

Ganz in der Nähe des Curhauses ist eine Wohnung im 2. Stock,  
 bestehend aus 7 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf  
 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 7567

Eine Frontspitzwohnung ist auf gleich oder 1. Mai zu vermieten  
 Göthestraße, rechts der Adolphsallee, bei H. Finl. 7625

Ein kleines Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten: Schwal-  
 bacherstraße 1. 7678

**Laden.** Goldgasse 15 ist ein Laden mit Logis auf den  
 1. Juli zu vermieten. 7251

## Ein Laden

mit Wohnung ist zu vermieten Langgasse 31. 7642

Reinl. Arbeiter können ein Zimmer erhalten Adlerstraße 40. 7611

Zwei Arbeiter finden Schlafstelle Metzgergasse 32. 7560

Ein Arbeiter findet Logis Wellrißstraße 19, Hth., 2 Tr. h. 7599

Arbeiter erhalten Kost und Logis Ellenbogengasse 6, Kleidergesch. 7578

Oranienstraße 17, Hinterhaus, finden 2 Arbeiter Logis. 7541

Arbeiter finden Schlafstelle Morizstraße 12, Hinterhaus. 7632

Reinliche Arbeiter können Schlafstelle haben Faulbrunnenstr. 5, Hth.  
 Reinliche Arbeiter finden Schlafstelle Castellstraße 3, Part. links. 7634

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß  
 unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, **Philipp  
 Anton Werner**, nach kurzem Leiden verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Vormittags 8 1/2 Uhr  
 vom Leichenhause aus statt. Um stille Theilnahme bitten  
 7630

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

In der verfloffenen Nacht um 2 1/2 Uhr ist unsere innigst-  
 geliebte, gute Tochter und Schwester, **Catharine de  
 Groot**, im beinahe vollendeten 22. Lebensjahre nach langem,  
 mit mufterhafter Geduld ertragenem Leiden sanft entschlafen.

Wiesbaden, den 11. April 1875. 7602

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. April Vormittags  
 11 Uhr vom Trauerhause, Wilhelmstraße 24, aus statt.

## Dankagung.

Allen Denen, welche an dem herben Verluste unseres nun  
 in Gott ruhenden Gatten und Vaters so innigen Antheil  
 nahmen, ihm bei seinen schmerzlichen Leiden ihre Theilnahme  
 schenkten, sowie Allen, die ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten,  
 unseren tiefgefühlten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

7571

**Karl Momberger.**

**Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.**

10. April.

Geboren: Am 10. April, dem Fabricearbeiter Reinhard Bollschweiler c. Z. — Am 8. April, dem Tagelöhner Peter Herrmann c. S. — Am 10. April, dem Brenner Conrad Scholl c. S. — Am 10. April, dem Hutmacher Friedrich August Pfeiffer c. Z. — Am 10. April, dem Regierungsbruder Georg Pfeiffer Zwillingstöchter.

Aufgehoben: Der Ländergehülfe Anton Ludwig, genannt August Maus von hier, und Caroline Elisabeth Sophie Bouillon von hier. — Der Glaser Hermann Gerth von Hadamar, wohnh. dahier, und Marie Koch von Hadamar, wohnh. daselbst. — Der Zimmermann Johannes Heinrich Karl Sommer von Dauborn-Eufingen, wohnh. daselbst, und Anna Elisabeth Hopp von Meyer, Amts Runkel, wohnh. zu Meyer, früher wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 10. April, der Permschneidergehülfe Johann August Feit von Breithardt, Amts Wehen, wohnh. dahier, und Christiane Philippine Wolf von Sonnenberg, bisher wohnh. dahier. — Am 10. April, der Lehrer Johann Brückheimer von hier und die Wittwe des Wadewirthes Hans Joachim Friedrich Burmeister, Barbara Selene Josephine, geb. Kerado von hier. — Am 10. April, der Schreinergehülfe Jacob Krumreich von Ransbach, Amts Selters, wohnh. dahier, und Mathilde Marie Erdmuth Kndt von Goldbach, Reg.-Bez. Königberg, bisher dahier wohnh. — Am 10. April, der Schuhmacher Heinrich Kunt von Frauenstein, wohnh. dahier, und Caroline Elise Johanne Wilhelmine Dörr von hier. — Am 10. April, der Schreiner Philipp Carl Scherer von hier und Apollonie Elise Amalie Beygandt von hier. — Am 10. April, der Tüncher Carl Philipp Weiß von Dohheim, wohnh. dahier, und Elise Margarethe Gipp von Niedershausen, Amts Weiburg, bisher wohnh. dahier.

Gestorben: Am 9. April, Christian, S. der Böglerin Margarethe Dörr, alt 2 J. 4 M. 13 T. — Am 9. April, Hermann, S. der Köchin Louise Brenner, alt 1 J. 29 T.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1875. 11. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Par. Linien)	333,96	334,57	334,57	334,26
Thermometer (Reaumur)	7,0	13,6	6,8	9,13
Dunkspannung (Par. Lin.)	3,08	2,36	2,07	2,50
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83,6	87,1	57,2	59,89
Windrichtung u. Windstärke	D.	S.	S.	—
	Schwach.	l. Schwach.	Schwach.	—
Allgemeine Himmelsrichtung	bedeckt.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

**Tageskalender.**

Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Kunstverein. Das Local der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet.

Kaiserl. Telegraphen-Station, Marktstraße 18, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Das ethnographische Museum, Tammsstraße 43, ist täglich geöffnet von 2 bis 5 Uhr. Zu anderer Zeit melde man sich im Hause. Eintritt die Person 1 Mark. Familien-Billet für 4 bis 6 Personen 3 Mark. 183

Heute Dienstag den 13. April.

Kuchhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 2 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags 4 Uhr: Beginn des Unterrichts in dem Local Schwalbacherstraße 17.

Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Kiegenturnen.

Königliche Schauspiele. „Alda.“ Große Oper mit Ballet in 4 Akten. Text von A. Ghislanzoni, für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Schanz. Musik von G. Verdi.

**Eisenbahnfahrten.**

**Taunusbahn.** Abfahrt: 6.17. — 8.24. — 9.15.\* — 11.2.\* — 11.52. 2.37.† — 4.\* — 4.53 (bis Mainz). — 5.34.\*† — 6.37.† — 7.18.\* 9. — 9.53 (bis Mainz).

Ankunft: 7.45. — 9.18.\* — 10.35.† — 11.37.\* — 1.5.† — 3.12.\* 3.28 (von Mainz) — 4.33. — 5.12.\*† — 6.28. (von Mainz). — 7.12.† 8.36.\*† — 10.13.†

\* Schnellzüge. — † Anschluss nach und von Eoden.

**Rheinbahn.** Abfahrt: 6. — 7.45 (bis Rüdeshheim). — 9.\* — 11.25. 2. — 5. — 8.24 (bis Rüdeshheim).

Ankunft: 7.30 (von Rüdeshheim). — 11.25. — 2.38. — 6.40. — 7.45.\* 9.10 (von Rüdeshheim). — 10.30.

\* Schnellzüge.

**Local-Dampfboot „Adolph“.** Von Mainz nach Biebrich: 8, 10, 12, 2, 4, 6, 8 Uhr. Von Biebrich nach Mainz: 7, 9, 11, 1, 3, 5, 7 Uhr

**Gilwagen.**

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Ditz), Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirberg, Dauborn, Joffen und Camberg. Ankunft: Von Camberg (Joffen, Dauborn, Kirberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Hahnstätten 4 Uhr 55 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Frankfurt, 10. April 1875.

Geld-Course.		Wechsel-Course.	
Billets (doppelt)	16 Km. 75—80 Pf.	Amsterd. 176 B. 175 60 G.	
Holl. 10 fl.-Stüde.	16 „ 85—90 „	Leipzig 100 B.	
Dutats	9 „ 65—60 „	London 206 35 B. 10 G.	
10 Frei-Stüde	16 „ 82—86 „	Paris 81 90 B.	
Spanerigens	20 „ 50—55 „	Wien 183 70 G.	
Imperials	16 „ 80—85 „	Frankfurter Bank-Disconto 2 1/2.	
Dollars in Gold	4 „ 18—21 „	Preussischer Bank-Disconto 4.	

Strafkammer vom 12. April. Am Abend des 15. v. Mts. wurde einem Dienstmädchen aus dem Hofe ihrer Herrschaft ein daselbst aufgehängtes Kleid entwendet. Der Verdacht fiel alsbald auf die Johannecke Philippine Dörr von Sonnenberg, hier wohnhaft, 29 Jahre alt, Mutter von vier unehelichen Kindern, welche an dem Abend aus diesem Hofe mit einem hellen Gegenstand unter dem Arme gehend, gesehen wurde. Diefelbe gestand auch zu, dieses Kleid genommen zu haben und wurde es in einem andern Hause, woselbst es zum Trocknen aufgehängt war, vorgefunden. Ihre Angabe, sie habe das Dienstmädchen veranlassen wollen, ihr — der Angeklagten — schuldiges Geld zu bezahlen, verdient nach der zeugeneidlichen Aussage der Bestohlenen keinen Glauben und verurtheilt sie der Gerichtshof zu einer Woche Gefängnis. — Jacob Kröhle aus Niedershausen, zur Zeit Ruchler in Bodenheim, war im Januar 1874 auf der bei Dohheim gelegenen Ziegelei des Kaufmanns Georg Daniel Linnenlochl von hier als Arbeiter beschäftigt und bewohnte ein in der Nähe der Ziegelbrennerei befindliches, dem Linnenlochl gehöriges Haus. Nachdem Kröhle seines Dienstes entlassen war, fehlten aus dem erwähnten Hause folgende Gegenstände: eine Handlaterne, eine Pferdebede, zwei Bettstellen, eine Hammerhölze, eine Holzbank, ein Hebeisen, zwei Schuppen, zwei Eimer, eine Hade und ein Vorhängeschloß. Von diesen Gegenständen wurden die Laterne, die Pferdebede, eine Bettstelle mit dem Strohhack, die Holzbank und die zwei Eimer in der Wohnung des Angeklagten dahier vorgefunden. Er gibt zu, sich diese Gegenstände theilweise mitgenommen zu haben, weil er von Linnenlochl noch Geld zu bekommen habe. Nach Beendigung der Beweisaufnahme beantragt Herr Staatsanwalt Müller, den nicht erschienenen Zeugen Linnenlochl zu einer Geldstrafe von 5 Thlr. ev. zu 3 Tagen Gefängnis zu verurtheilen und zur Verhütung der Sache anderweiten Termin zu bestimmen. Der Gerichtshof schließt sich dem Antrag an und setzt Termin zur weiteren Verhandlung auf Freitag den 16. d. Mts. Vormittags 10 Uhr an. — Der Metzger Nathias Klein Schmidt von Wagnersfeld in Hannover, 28 Jahre alt, Israelit, bereits wegen Diebstahls bestraft: 1) durch Urtheil des Groß-Obergerichts zu Oldenburg vom 29. October 1869 mit 11 Wochen Gefängnis, 2) durch Erkenntnis des Königl. Kreisgerichts zu Viefelsfeld vom 30. Juni 1870 mit 6 Monat Gefängnis, 3) durch Urtheil des Strafgerichts zu Bremen vom 10. August 1871 mit einem Jahr Gefängnis, 4) durch Urtheil des Königl. Kreisgerichts zu Lübbecke mit 15 Monaten Gefängnis, entwendete am 24. März c. aus einem Hause in Dieblich, in welches er zum Zwecke des Bettelns eingetreten war, ein Paar dort in der Hausflur aufgehängte Hosen, wurde jedoch bald eingeholt und ihm dieselben wieder abgenommen. Der nicht sehr hohe Werth des gestohlenen Objectes, sowie sein Zugeständnis stehen ihm mildern zur Seite, jedoch mit Rücksicht auf die vielen und rasch aufeinander folgenden Strafen wegen Vergehens gegen das Eigenthum verurtheilt ihn der Gerichtshof zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr und sechs Monaten, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zwei Jahren.

Wiesbaden, 12. April. (Theater.) Gestern wurde die Oper „Gustav oder der Rasenball“ von Auber gegeben. Diefelbe tritt bei uns selten auf, aber dann auch stets mit der vollsten Sympathie des Publikums, deren sich hier überhaupt die besseren Werke Auber's erfreuen, wie namentlich auch „Die Stumme“, „Teufels Antheil“ und „Fra Diavolo“. Die oben genannte Oper wurde 1832 geschrieben. Nachdem kaum „Der Schwur“ in Scene gegangen war, begannen schon die Proben von derselben in der großen Oper, während welcher der Componist erst das Werk vollenden konnte. Die erste Aufführung machte in Paris, wo man besonders das Ballet mit fabelhaftem Glanze inscenirt hatte, außerordentliches Aufsehen; gleichwohl verhielt sich die Kritik abweisend, und der sonst gut redigirte „Le Temps“ glaubte, nach dem „Rasenball“ den Componisten aus der Liste der Lebendigen streichen zu können; doch nun wurde Auber erst recht lebendig, denn jetzt folgten sich in erstaunlicher Fülle „Das eiserne Pferd“, „Action“, „Les Chaperons blancs“, „Die Gesandtin“, „Der schwarze Domino“, „Der Feind“, „Zanetta“, „Die Krondiamanten“, „Duo d'Olonne“, „Teufels Antheil“, „Die Syrene“. Mit „La Barcarolle“ sollte Auber noch einmal begrabe werden. Er schwieg auch lange, dann aber trat er wieder mit seiner „Hande“, dem „verlorenen Sohn“, „Jerline“, „Marco Spada“ etc. auf. Wir haben absichtlich dieses Register der Auber'schen Muse verzeichnet, weil wir der Meinung sind, daß kaum ein Werk darunter ist, das nicht viel eher einer Einstudirung lohnte, als das blaßste und gehaltlose „Der König hat's gesagt“. Die gestrige Aufführung des „Gustav“ war, trotzdem vier neue Rollenbesetzungen vorkamen, eine recht glückliche. Fräulein Ségal als „Melanie“, Herr Siehr („Anstarrström“) waren, wie immer, vortrefflich; Herr Warbeck wußte den „Gustav“ recht wirkungsvoll zu gestalten, und die „Ardephon“ hatte in Fräulein Reich eine ganz tüchtige Vertretung

gefunden. In dem Ballet hatte man ein großes Aufgebot gemacht, und die eigentlichen Ballet-Arrangements waren von Fräulein Balbo in bekannter Trefflichkeit und mit der seltenen Kunst, mit wenig Mitteln viel zu leisten, hergestellt; gleichwohl erschien es wünschenswert, wenn man hier so Manches, was doch nur als Captatio benevolentiae an die höheren Räume erscheint, striche. Im Anschlusse hieran wollen wir noch mit einigen Worten der kurz vorhergegangenen Ausführung der „Curpanthe“ gedenken. Neu war hier Herr Martens als „Adolar“. Wenn auch, wie es eine Ankündigung während der Oper bestätigte, der Gast unter einer leicht merkbaren Indisposition sich durchbringen mußte, so halten wir es dennoch für einen Mißgriff, daß er überhaupt diese Rolle, der er musikalisch noch nicht gewachsen ist, übernahm. Wir haben kaum noch je den „Adolar“ in solcher Weise vorführen hören. Ueber alles Andere, Herrn Martens betreffend, dessen Engagement auf unserer Bühne beabsichtigt ist, wollen wir unser Urtheil noch reserviren, bis wir in einer anderen Opernvorstellung, ohne die zufälligen Erklärungen, die sonst zur Entschuldigung gereichen, Gelegenheit erhalten, den Maßstab der berechtigten Anforderungen anlegen zu können. Frau Rebiegel-Söffler hat in der Titelfrolle wieder die ganz, früher gewohnte Lieblichkeit ihrer Stimme entfaltet.

7. Vorgesien passirte der Herr General-Postdirector Stephan aus Berlin in Begleitung mehrerer Herren unsere Stadt, nahmen im Hotel „Zum Adler“ ein Souper ein und reisten gegen 9 Uhr nach Frankfurt zurück.

9. (Verhaftet.) Elise Uffelmann von Hohenzell, bisher hier in Dienst, entwendete einem anderen Dienstmädchen einen Geldbetrag von etwa 14 fl. Bei Durchsuchung ihrer Effecten fanden sich bei der Diebin noch mehrere, ihren früheren Dienstherrschaften, theilweise mit den Namen derselben versehenen Gegenstände vor.

\* Laut hierher gelangter Mittheilung wird Se. Majestät der Kaiser bereits nächsten Sonntag Vormittags 10 Uhr zu dreiwöchentlichem Curgebrauch hier eintreffen.

\* (Fremden-Verkehr.) Bestand 7466, Zugang laut Babeliste 666, zusammen 8130.

\* Am 27. v. Mts. entlegte ein Verbands-Güterzug auf der Hessischen Ludwigsbahn bei Bischofsheim. Es hat sich der gegründete Verdacht ergeben, daß dieser Unfall die Folge einer beabsichtigten Veranung des Zuges durch Herauswerfen mehrerer Colli gewesen ist. Die Direction der Ludwigsbahn setzt deshalb eine Prämie von 600 Mark für Denjenigen aus, welcher ausreichendes Material zur Ermittlung und Ueberführung der Thäter an die Hand gibt.

\* Soeden erziehen: Der Antheil der unter dem Commando Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin vereinigt gewesenen Truppen am Kriege 1870-71. Nach officiellen Quellen bearbeitet. Da in diesem Werk auch die Thätigkeit der hiesigen Artillerie-Abtheilung im Voirefeldzug zur attemnähigen Darstellung gelangt ist, so wird das Buch in vielen Kreisen hiesiger Stadt besonderes Interesse erregen.

— (Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst größtentheils bewölkt Himmel vorherrschend sein; hierauf wird zeitweilig größere Klärung des Himmels mit wärmerer Temperatur stattfinden.

— (Aufkleben von Freimarken auf die Postsendungen.) Nach der Vorschrift der Postordnung sind die Freimarken in die obere rechte Ecke der Adresse der Postsendungen zu kleben; es werden indeß häufig, statt einer einzigen Freimarkte von dem Francobetrage entsprechenden Kennwerthe, mehrere Freimarken von geringeren Kennwerthe auf ganz verschiedene Stellen der Adresse, sogar über die Christtage hinüber, angeklebt. Da hierdurch die Deutlichkeit der Adresse leidet und das Stempelgeschäfft erschwert wird; so erjucht das General-Postamt, die Freimarken stets in die rechte obere Ecke zu kleben und die Verwendung mehrerer Marken für solche Werthe, für die es eine Marke gibt, thunlichst zu vermeiden.

— (Aus der Natur.) Die landwirthschaftliche Vegetation hat ausgezeichnet überwintert. Nur der Kohl hat von Frost gelitten und muß neu bestellt werden. Was dagegen etwa die Wiesen von der Kälte an Schädigung erfahren, kann schon der nächste Frühlingsregen wieder ausgleichen. Der Feldbestellung ist das Wetter außerordentlich günstig und der nur langsam und jägernd getommene Lenz findet alle Gewächse von schädlichen Insecten verschont, namentlich sind dadurch auch die zahllos hervorbringenden Knospen der Obstbäume geschützt geblieben und gewähren die Hoffnung segnenreichster Entwicklung. Das Holz der Weinreben, im Herbst vollständig ausgewachsen und gereift, hat gut überwintert und es haben die Stöcke nicht von Frost gelitten. Deren Schnitt ist überall vollendet und räumt in schönster Ordnung, die in großen Mengen vorhandenen Aegen sind in vorzüglichem Zustande und wenn es der Mutter Natur und ihren Elementen so weiter gefällt, haben wir ein fruchtbares Jahr zu gewärtigen.

— Der oft constatirte anhaltende Begeh für gediegene Anlagewerthe läßt erwarten, daß die demnächst zur Emission gelangenden 6 pCt. Nordwestbahn-Goldobligationen von 1874 günstige Aufnahme finden werden. Dieselben gehören zu den wenigen in Oesterreich, welche grundbüchlerlich eingetragen sind und in Folge dessen wirkliche Hypothekar-Rechte besitzen. Während bei den meisten österreichisch-ungarischen Bahnen die Intabulirung und die Rechtsverhältnisse der Prioritäten noch zu erlegenden Fragen sind, ist die Stellung und Sicherheit der in Rede stehenden Obligationen auf gesetzlicher Basis scharf präcisirt und der Möglichkeit irgend welcher nachträglichen Beeinträchtigung für immer entrißt. Alle Angriffe gegen die richterliche Eintragung in das Grundbuch haben nur den einen Erfolg gehabt, die bestätigende Entscheidung der höhern und der höchsten

Instanz zu provociren, so daß nunmehr die Rangordnung der neuen Obligationen — von allen Instanzen sanctionirt — über jeden Zweifel erhaben zu nennen ist. Die 14 Millionen Gulden neuer Goldobligationen rangiren auf dem garantirten Reih unmittelbar hinter den ca. 44 Millionen alter Prioritäten erster Emission, so daß sie, da Zins und Amortisation von ca. 8 1/4 Millionen staatl. garantirt sind, einem garantirten Capital von 23 1/4 Millionen vorangehen. Diese Eintragung allein gibt ihnen eine Sicherheit, welche hinter derjenigen der ersten Emission nur wenig zurücksteht; außerdem sind dieselben aber auch noch auf das ungarantirte Reih eingetragen, ein Vortheil, der angesichts der überraschenden Verkehrs-Entwicklung dieser Linien nicht zu unterschätzen ist. Wird neben dieser zweifellosten Sicherheit berücksichtigt, daß Zins und Capital in Gold zu zahlen sind, während sie bei nahezu allen anderen österreichisch-ungarischen Prioritäten in einer um 4-5 pCt. minderwerthigen veränderlichen Valuta gezahlt werden, so dürfen wohl die 6pCt. Nordwest-Goldobligationen von 1874 zum Enscriptionspreise als preiswürdig und steigerungsfähig bezeichnet werden.

(Eingefandt.)

(Erwiederung.) Wenn der Einsender des wiederholten Angriffs auf den Musikschulunterricht glaubt, ich habe die Absicht gehabt, ihn durch meine Erwiderung auf das erste „Eingefandt“ von der Unrichtigkeit seiner Behauptungen überzeugen zu wollen, so möchte ich mir hiermit erlauben, seinen Irrthum zu berichtigten. Ich weiß sehr wohl, daß und warum ich ihn nie würde überzeugen können, und es wird mir wohl auch Niemand zumuthen, die ganze Geschichte für etwas Anderes anzusehen, als eine Spiegelfechterei, bei der es bloß auf einen kleinen Ueberlaß an der hiesigen Musikschule abgesehen ist. Wegen der Oeffentlichkeit der dem Musikschulunterricht als solchen und also auch meiner Musikschule gemachten Bormurfe und wegen der Reue einer solchen Schule an hiesigem Orte muß ich gleichwohl die unrichtigen Vorstellungen, welche der anonyme Einsender zu verbreiten sucht, einigermaßen berichtigten. Die Charakteristik des Zusammenspiels, wie sie der Einsender gibt, läßt, wie ich schon bemerkt, darauf schließen, daß er den Unterricht durch Zusammenspiel nicht kennt, oder vielleicht nur von mißglückten Versuchen, und man verfährt er, wie der unbefriedigte Karl Gabriel in Immermanns Münchhausen, der, weil er selbst nicht dichten konnte, sich auf die Kritik warf und erklärte, daß der Born wahrer Dichtkunst in unremm Zeitalter überhaupt verlohren sei. Seinem kritischen Vorbitde entsprechend, läßt der Einsender einen Hinweis auf Thatfachen als Gegenbeweis auch gar nicht gelten, sondern kommt immer wieder auf die Behauptung zurück, daß an einer Musikschule Alles eitel Dunst und Blendwerk sei. Neu ist nennendings nur die Behauptung, daß man in den Stunden für Zusammenspiel viel Zeit verlore. Ohne bestreiten zu wollen, daß man mit einigem Aufwand von Ungeachtlichkeit und Mangel an Übung in diesen Stunden mehr Zeit brauchen kann, als nöthig, wie solches ja auch mitunter im Privatunterricht vorkommen soll, constatire ich hier die Thatfache, daß die erste Classe für Zusammenspiel an der hiesigen Musikschule im vergangenen Winterhalbjahr bei einer Stunde wöchentlich folgende Werke einstudirt hat: 1) den ersten Satz aus der G-moll-Symphonie von Mozart, 2) den zweiten Satz aus der C-dur-Symphonie von Mozart, 3) den ersten Satz der Pastoral-Symphonie, 4) den ersten Satz der Jupitersymphonie von Mozart, 5) den zweiten Satz der C-moll-Symphonie von Beethoven, 6) das Fest bei Capulet aus „Romeo und Julia“ von Berlioz. Diese Sachen wurden sämtlich öffentlich vorgezogen in den Abendunterhaltungen und auf der Prüfung, und war stets eine zahlreiche Zuhörerschaft Zeuge dieser Vorzüge. In demselben Verhältnis stehen Resultate in andern Classen des Zusammenspiels, in denen technische Studien getrieben wurden. Ueber das Solospiel habe ich mich bereits dahin ausgesprochen, daß jedem Schüler so viel Zeit gewidmet wird, als zum Vorspielen und zur Correctur seines Pensums nothwendig ist. Wenn endlich es vorkommt, daß Schüler aus Musikschulen weggehen und Privatunterricht vorziehen, so kommt es vielleicht noch öfter vor, daß sie aus dem Privatunterricht in die Musikschule gehen und finden, daß sie dort besser lernen. Wie kann man aber nur auf diesen Umstand hinweisen als Beweis gegen den Schulunterricht überhaupt? Als wenn nicht auch den besten Privatlehrern zuweilen Schüler weggingen, wenn sie glauben, nicht rasch genug vorwärts zu kommen, um es einmal bei einem andern Lehrer zu versuchen. Und wie häufig kommt es nicht vor, daß Schüler, mit denen man es gründlich nimmt und sie fortwährend Studien machen läßt, glauben, es ginge nicht schnell vorwärts, weil man nicht durch Bornaahme von Vortragsstücken darauf hinarbeitet, den Schreiner rascher Fortschritte zu erwecken! Jeder geht eben dahin, wo er denkt, daß er guten Unterricht bekommt, und das kann ihm Niemand wehren. Wäre es nicht vielleicht zweckmäßig, wenn auch wir uns vergegenwärtigten, daß in diesem Umstände die einzig practische Lösung der künstlich angeregten Frage zu finden ist? Mag der Privatlehrer glauben, daß er im Privatunterricht mehr leiste, als wir im Schulunterricht; ich habe nichts dagegen. Man wird mir aber, der ich sowohl im Schulunterricht als Privatunterricht Erfahrung habe, erlauben, anderer Meinung zu sein. Und so wie ich, denken auch noch andere Leute, die Verus fühlen, in der Sache mitzupprechen, wie ich durch Hinweis auf eine Abhandlung in dem „Grenzboten“ angedeutet habe. Auch die Thatfachen sprechen im Großen und Ganzen für meine Ansicht, da sonst nicht die Nothwendigkeit, aus den Grenzen des Privatunterrichts heraus zu kommen, allenthalben zur Errichtung von Musikschulen drängte und schon geführt hätte. Daß aber an Orten, wo Musikschulen neu entstehen, auch die Opposition immer von Neuem anfängt, wen wird das Wunder nehmen? W. Freudenberg.

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 85.

Dienstag den 13. April

1875.

## Pensionat und Höhere Töchterchule

von Marie Schnabel in Wiesbaden,  
Gniserstraße 2.

Beginn des Sommersemesters den 16. April. Anmeldungen werden Tags zuvor entgegengenommen. Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin. 6761

Auf Grund gesetzlicher Berechtigung verkauft und versendet **Anthell-Loose**, wie seit 1855 ununterbrochen,

zur Hauptziehung vom 16. April bis 4. Mai cr.

## Königl. Preuss. 151. Staats-Lotterie

das	1/1	1/2	1/4	1/8	1/16	1/32	1/64
für Mark	244	122	61	31 1/2	16 3/4	8 1/2	4 1/4

Staats-Effekten-Handlung Max Meyer,  
Berlin, Leipzigerstrasse No. 37. 461  
(Erstes und ältestes Lotterie-Geschäft Preussens.)

NB. Während des langjährigen Bestehens meiner Firma zahlte an Gewinnen 2 Mal das grosse Loos, 2 Mal 50000, 1 Mal 25000, 5 Mal 15000, 23 Mal 10000 Thir. u. s. w. auf oben bezeichnete Anthell-Loose aus. [a Cto. 10213.]

2746

**Bettfedern.**

**Flammen.**

**Fertige Betten.**

**Einzelne Bettstühle.**

**Michael Baer, Markt.**

## Confirmanden-Anzüge

sind in verschiedenen Qualitäten und in großer Auswahl vorrätzig bei

**Gebrüder Süss,**  
24 Langgasse, im Badhaus zum goldenen Brunnen,  
WIESBADEN. 450

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich Unterricht erteile im **Anmessen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Garderobe.** Einzelne Extrastunden werden in und außer dem Hause gegeben; auch werden **Damenkleider** geschmackvoll und modern angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst anzufertigen wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.

Frau **Rendant Meyer Wwe.,**  
Kirchgasse 5, Bel-Etage. 410

**Wasserdichte Unterlagen** für Kranke und Wöchnerinnen empfiehlt billigst **Nic. Kirschhöfer,** Spiegelgasse 6, vormals **Carl Daum.** 288

Ein junges, schweres **Zugpferd**, zu jedem Fuhrwerk sich eignend, ist preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 12. 5568

Tannusstrasse 27. Tannusstrasse 27.

## Adolph Abler's reichhaltiges Pianoforte-Magazin.

(Verkauf und Miete.) 338  
Musikalienhandlung & Leih-Institut.

Alle guten neuen Erscheinungen der Musik-Literatur werden in das Leih-Institut sofort aufgenommen. Prospekte gratis und franco.

Die Kaiserl. Königl.

## Hof-Pianoforte-Fabrik

von Carl Mand in Coblenz  
(gegründet in 1837)

hält ihre hieselbst **Rheinstraße 16** errichtete Filiale geneigter Beachtung bestens empfohlen. 337

**Garantie 5 Jahre. || Verkauf und Miete.**

## Flügel, Pianino's und Tafelkaviere

zum Vermischen und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt. **Carl Wolff,** Rheinstraße 17a. 381

**Gold- und Volturleisten, Ovalrahmen** aller Art in Schwarz und Gold empfiehlt stets in bester Qualität, sowie das Einrahmen von Bildern und Strängen, das Einbinden der Bücher und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten besorgt bei schneller Bedienung zu billigen Preisen

**Ph. Kahl,** Papierhandlung und Buchbinderei, Ellenbogengasse 18. 411

**Schuppen, Spaten, Rechen, Gartenhäckchen, Mistgabeln, Karste** etc., mit und ohne Stiel, empfiehlt

7134 **J. B. Willms,** Markt 7.

## Bonner Portland-Cement

(alleinige Niederlage) empfiehlt **Adolph Schramm,** Rheinstraße 7. 405

## Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

in neuen gefälligen Façons, sowie billige, dauerhafte **Stühle für Gartenwirthschaften**

empfehlen **Gebrüder Wollweber** (vormals **H. Schlachter**). 7366

**Dampf-Waschkessel mit Einsätzen,** sowie **Waschtöpfe** in allen Größen zu billigen Preisen bei 6997

**M. Bossi,** Neubaergasse 2. Hochstädte 13 sind rauhschalige **Frühkartoffeln** zu verk. 6678

# I<sup>r</sup> Ruhr-Kohlen I<sup>a</sup>

per Fuhrre = 20 Str. Mk. 21.

Fr. Leimer, Holz- & Kohlen-Handlung,  
Hellmundstraße 7.

7314

## Ruhr-Kohlen

**I. Qualität**, sehr starkreich, per Fuhrre 6 Malter (20 Centner)  
12 fl. 30 fr.,

**II. Qualität**, im Brennen vorzüglich, per Fuhrre 6 Malter  
(20 Centner) 11 fl. 30 fr.

franco Haus. In **Waggonladungen** entsprechend billiger.  
3177 **Aug. Havemann**, Oranienstraße 4.

## Ruhrkohlen Ia Qualität

per 20 Centner 12 fl., per Kumpf 7 fr., sowie feingemachtes  
Anzündholz sind fortwährend zu beziehen durch

**Jean Grünwald**, Kohlenhandlung,  
Nerostraße 14 & 27.

**Lagerplatz: Taunus-Eisenbahn.** 7345

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich an der  
hiesigen Eisenbahnstation (Taunusbahnhof) ein **Kohlenverkaufs-**  
**geschäft** errichtet habe und werde daselbst stets auf Lager halten:  
**Salonkohlen** (englische Sorte), die keinen Rauch und keinen  
Ruß absetzen;

**Würfelkohlen** (gewaschene), ebenfalls keinen Rauch und keinen  
Ruß absetzend; beide Sorten, für Schulen, Bureaux und  
Krankenzimmer sich vorzüglich eignend, und in Säulen-, Mantel-  
und Meidinger Defen vortheilhaft verwendbar;

**Flammkohlen** zur Stuben-, Küchen- und Dampfhefeseuerung,  
sowie für Brau- und Brennereien vorzüglich.

Alle vorbezeichnete Sorten **ohne Gries**. Ferner:

**Ziegel- und Kalkbrennerkohlen** in mehreren separirten  
Sorten, deren Lieferung ich contractlich zu ermäßigten Preisen  
übernehme.

Bestellungen bitte ich, möglichst schriftlich, in meiner Wohnung,  
**Gasthof zum „Einhorn“**, und an meinem Lager abzugeben.  
Wiesbaden, im April 1875. **Bergerhausen.** 7323

## Ruhrkohlen

bester Qualität, direkt aus dem Schiffe an dem Döfenbach, 20 Str.  
über die Stadtwaage franco Haus zu fl. 11., bei 2-3 Fuhrren  
zu fl. 10. 45. per comptant empfiehlt

5536 **Carl Henrich, Viebrich.**

## Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,

Dohheimerstraße, 209

empfehl ich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Lau-**  
**begängen, Wandbelleidungen und Einfriedigun-**  
**gen** zc. von eichener Spalierlatten zc. und bittet bei Bedarf gefl.  
recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterlatten stehen  
zur gefl. Auswahl bereit. **W. Gail.**

## Schindeln

wieder eingetroffen bei **Geb Brüder**  
**Baumann, Holzhandlung,** 7401  
Adolphskalle, Wiesbaden.

**Hochstätte 24** werden **Knochen, Lumpen, Papier,**  
Glas, Flaschen, Krüge, alle Sorten Metalle, als: Eisen, Guß,  
Messing, Zinn, Zink, Blei und Kupfer, sowie neue Luchabfälle zc.  
zu den höchsten Preisen angetauft. **Joh. Marklof.** 7340

**Ein- und zweithürige Kleiderschränke**, französische  
Bettstellen und Kommoden sind zu den billigsten Preisen zu ver-  
kaufen Nerostraße 16. 7382

**Nichtblühende Frühkartoffeln** zu verkaufen Helene-  
straße 2a. 6374

**200.000 Stück Backsteine** an der Sonnenbergstraße  
sind billigt abzugeben. Näheres Expedition. 3533

# August Weygandt,

15 Lauggasse 15 (Kosapothete).

empfehl **Stramadura** (Mar Hauschild), gebleicht und un-  
gebleicht, ächt engl. **Vicognia-Wolle** in weiß und farbig,  
die neuesten Dessins in farbiger **Strickbaumwolle**, **Guipure-**  
und **Gätkordel**, **Rignandisse**, schwarze und farbige **Ma-**  
**schinen-Seide**, **ähtes Brod-Spols**, **Futterstoffe**,  
**schwarze und farbige Rhen** zc. zc. 7297

## Strohüte

werden zum **Waschen, Färben**  
und **Faconniren** angenommen

und schnell besorgt bei  
7402 **Geschwister Pott, Lauggasse 6.**

## Gothaer Schuh- u. Stiefel-Lager

von **J. Auer Wwe.**, Michelsberg 20, 7462

empfehl zur Saison:

Damenstiefel (Defen) . . . . . 2 fl. 30 fr.

ditto mit **Elastique** . . . . . 3 fl. 30 fr.

Chagrin-Damenstiefel . . . . . 4 fl. 48 fr.

Wiener Stiefel nach den neuesten französischen Modells,  
sowie Pantoffeln und Kinderstiefe zu den billigsten Preisen.

## Sargmagazin Ellenbogengasse 6.

## Sargmagazin, Friedrichstraße 39.

## Lager von Metall-Särgen

für in Grufen und zum Transportiren vorrätzig

**Oberwebergasse 34.** 2004

Lager in  
Metall-  
und  
Holzsärgen.



Assortiment  
de cercueils  
en métal et  
en bois.

## Hirschgraben Nr. 14.

## Die Viebrich - Mosbacher

## Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

empfehl sich zur Entleerung von **Abtrittsgruben** von je-  
an zu folgenden Preisen:

	Dr. Pf.		Dr. Pf.
Die Grube, 1 Faß haltend,	1 40	Die Grube, 6 Faß haltend,	3 —
" " 2 " "	2 —	" " 7 " "	3 20
" " 3 " "	2 40	" " 8 " "	3 40
" " 4 " "	2 60	" " 9 " "	3 75
" " 5 " "	2 80	" " 10 " "	4 —

Bei jeder Grube, welche mehr hält als 10 Faß, kostet jedes weitere  
Faß 40 Pf.

Aufträge werden schnellstens erledigt. Anmeldungen werden von  
Herrn **J. H. Daum**, Helenestraße 16, entgegenommen. 526

Ein **Bauplatz** von 60 Ruthen, vis-à-vis der Kaltwasserbell-  
anstalt Nerothal, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Näheres in der Exped. 4280

Eine **Backsteinfabrik**, 2 Morgen haltend, mit Inventar und  
Häuschen zu verkaufen. Näheres Expedition. 7476

Zwei **Höfe**, worunter ein Constanmanden-Hof, billig zu ver-  
kaufen. Näheres Friedrichstraße 42. 7366

## Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne

**Tannusstraße 7, 2. Etage,**

bei Herren **Gebrüder Walther**, vis-à-vis der Trinthalle, und empfehle gleichzeitig meine **Pianino's** bei **billigsten Preisen** zu **Verkauf** und **Miethe**.

7138

S. Hirsch.

## L. Reitz, Tapezirer, 7162

wohnt **10 Sänergasse 10** und empfiehlt zu **billigsten Preisen** alle Arten **Polstermöbel, Matratzen, Federbetten** u.

**Hch. Beyerle**, Expeditur und Agent, wohnt jetzt **Bahnhofstraße Nr. 10a** und übernimmt jegliche **Expedition von Gütern** u. u. nach dem In- und Auslande, vermittelt **An- und Verkäufe von Immobilien** und besorgt **Kapitalien zu Hypotheken u. Nachhypotheken**.

## Die Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von **W. Gail**, **Dobheimerstraße 29a**, liefert trockenes **Buchen- und Kiefern-Scheitholz**, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum **Heizen** wie auch zum **Anfänden**, franco ins **Dans**. 208

## Das Möbellager Hochstätte 20

empfehle meine **sämtlichen Möbel** zu bedeutend herabgesetzten Preisen, als: **Kaunige, Spiegelschränke, Silberschränke, Bücherschränke, Garnituren in Plüsch und Damast, Kommoden, Console, Ausziehtische, runde Tische, alle Sorten Stühle, Schränke, Brandlisten, Schiffschöndre, Nacht- und Waschtische, vollständige Betten, Kopfkissen- und Segrasmatratzen, Küchenschränke, Hand- und Reisefässer** in allen Größen u. s. w.

504 **Ferdinand Müller, Hochstätte 20.**

## Gartenkies,

**orange-gelber**, empfiehlt in bekannter Qualität 5144 **Aug. Havemann, Oranienstraße 4.**

## Die Villa Blumenstraße 1b

ist unter **günstigen Bedingungen** zu verkaufen und alsbald zu beziehen. Näheres **Grillweg 1.** 5763

## Zu verkaufen.

Das **Landhaus Mainzerstraße No. 9** ist unter **günstigen Bedingungen** zu verkaufen. Näheres daselbst. 4399

## Vortheilhafte Offerte für Victualienhandlung, am vortheilhaftesten für Bäckerei.

In einem in sehr frequenter Straße belegenen Gebäude ist **Gelegenheit geboten**, oben genannte **Geschäftsanlagen** leicht und unter **vortheilhaften Bedingungen** anzulegen und zu betreiben. Näheres **Herrenmühlgasse 2, Bedhs., 2. St., 1-2 1/2 Uhr Nachmittags.** 5215

Zwei **Bauplätze** auf der südlichen Seite der verlängerten **Rheinstraße**, wovon der eine ein **Caplak**, sind zu verkaufen. Näh. **Dobheimerstraße 30.** 4998

Ein gut erhaltener **Milchwagen** steht zu verkaufen. Näheres **Rischgasse 15a** bei Herrn **Brand.** 7390

Ein **Kinderwagen** (Stuhl) ist billig zu verkaufen. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 7117

**An- und Verkauf** von **alten Oelgemälden, Porzellan** und **Antiken** aller Art bei

**J. Chr. Glücklich, Aerostraße 6.**

## Das Thee-Lager

von **Christian Wolff**, **Tannusstraße 25**, empfiehlt:

**Souchong** à fl. 4. 30., fl. 3. 30. und fl. 2. 30.,  
**Congo** à fl. 2. 30., fl. 1. 48. und fl. 1. 30.,  
**Peecco** à fl. 2. 30. und fl. 4.,  
**Imperial** à fl. 3. 30., **Theespitzen** à fl. 1. 12.,  
**Thee-Grus** à 54 fr.

## Condensirte Suppen.

Reis-, Erbsen-, Graupen-, geröstete Mehl- und Gries-Suppe.

Diese schnell beliebt gewordenen Suppen aus der **Fabrik ihres Erfinders, Rudolph Scheller in Gildburgshausen**, in **Tafeln à 25 Pfg.** zu **6 Teller** wohlgeschmeckender und **nahrhafter Suppe**, bereitet nur mit **losendem Wasser** in **5-10 Minuten**, empfiehlt in **Wiesbaden**

175 **Franz Blank, Bahnhofstraße.**

## Ima Tapezirerstärke

empfehle **Ed. Weygandt, Rischgasse 8.** 6873

## Sekartoffeln (blau und gelbe),

sowie I. Qualität zum **Kochen** empfiehlt zu **billigen Preisen** 7178

**P. Blum, Metzgergasse 25.**

## Kalbfleisch 1. Qualität per Pfd. 16 kr. stets zu haben

**Edel der Schul- und Neugasse 6.** 7373  
Erste Qualität **Rindfleisch** 14 kr., sowie **Kalbfleisch** 14 kr. fortwährend zu haben bei **Marx, Metzger, Metzgergasse 29.** 3732

**Baiausführungen, Revisionen, Anfertigung von Bauplänen, Details, Kostenanschläge** u. jeder Art. **Billigste Honorarberechnung.**

3191 **Technisches Bureau von**  
**Architekt Wilh. Vogel, Langgasse 39.**

**Heinrich Klemm, Modellschreiner, Friedrichstraße Nr. 37**, empfiehlt sich im **Anfertigen von Modellen aller Art** für **Giebereien.** 5901

Eine **gebildete Engländerin** wünscht **Unterricht** in ihrer **Muttersprache** zu geben. Näheres **Expedition.** 7049

Ein **Philologe, Dr. phil.**, ertheilt **Privat-Unterricht**, besonders in **neueren Sprachen.** Näh. **Exped.** 7114

**Gründlichen Unterricht** in der **englischen und französischen Sprache**, sowie **Anfängern in der Musik** ertheilt 4398 **Lina Hagen, Dambachthal 8.**

Eine **Kommode** und ein **Ausziehtisch** (nussbaum und neu) zu verkaufen **Schwalbacherstraße 1.** 5005

**Gandshuhe** werden schön gewaschen und gefärbt bei 448 **L. Volek, Langgasse 28, früher Webergasse 41.**

Guter **Gartengrund** kann gegen **Bergütung** gefahren werden **Wilhelmstraße 12.** 7185

Ein ganz kurze Zeit **gebrauchter, sehr solider Krankenwagen**, sowie ein **Ladentisch**, auch als **Büffel** in einer **Wirtschaft** zu gebrauchen, **billig** zu verkaufen. Näheres **Exped.** 7380

Der **Neß in Winterschuhen** und **Stiefeln** zum **Fabrikpreis** zu verkaufen **Richelsberg 2.** 3464

Ein **Mädchen** gehesten Alters sucht **Stelle** als **Köchin** oder als **Mädchen** allein, in einer **ruhigen Haushaltung.** N. **Leberberg 1, Bari.**

**Geschw. Broekhuysen, 20 Nerostr. 20,**  
früher Marktstraße 36,  
empfehlen bei jeglicher Verbrauchszeit ihr Lager in **Leinen, Ge-  
bild, Damast- und Baumwoll-Artikeln** und machen  
besonders aufmerksam auf eine Sortirung in schönem **Bique** und  
**Damast** für Plumeaux, sowie auf einen Rest **Borhang- und  
Rouleauxstoffen, Tisch-, Kaffee-, Kommode- und  
Bettdecken**, Alles zu denselben en gros-Preisen wie beim Aus-  
verkauf. 7116

**A. Schorn,**  
Grosses  
**Möbel-, Spiegel- & Bettenlager**  
verbunden mit einer grossen Auswahl  
**Küchen- & Haushaltsartikel.**

Ellenbogen-  
gasse 2,  
am Markt.  
Ellenbogen-  
gasse 2,  
am Markt.  
Grosses Lager in  
1. Stock.  
Grosses Lager in  
1. Stock.

**Bon Paris**

empfang eine große Parthie, Hunderte der schönsten Muster  
**Schirmketten**, welche auch zum Anhängen von Fächern,  
Schlüsseln und Scheeren dienen und sich zu Geschenken vortrefflich  
eignen. Preise sehr billig.  
**F. de Fallois, Schirmfabrik,**  
10 Ranagasse 10.  
6386

Den Empfang meiner  
**Modell-Hüte**  
erlaube ich mir hiermit ganz ergebenst anzuzeigen  
und lade meine geehrten Kunden zur gef. An-  
sicht ein.  
**A. Rayss,**  
Ecke der Markt- und Grabenstraße.  
6108

**Stroh Hüte**  
werden gewaschen, gefärbt und faconnirt bei  
6594 **Auguste Laube, Bleichstraße 35.**

Die **Spitzen-Handlung** von **Louis Franke, Co-  
lonnade Nr. 33**, empfiehlt ihr reichsortirtes Lager  
in **ächten seidnen und wollenen Guipure-Spizen**,  
mit und ohne Perlen, **Points duchesse** und **Application-  
Spizen**, **arrangirte Phantasie-Gegenstände** in Kragen  
und Aermeln, **extra-feine Neglige-Säubchen** mit und ohne  
Band, **gutgestickte Streifen**, eignes Fabrikat, werden zu  
sehr billigen Preisen abgegeben. 6449

Den Empfang der neuesten  
**frühjahr- und Sommer-Moden**  
beehre mich ergebenst anzuzeigen.  
**Louise Beisiegel, 30 Kirchgasse 30.**  
Modelle stehen zur Ansicht. 7108

**Für Wiederverkäufer und Fabrikanten.**  
**Besen- und Schrubberstiele, Rouleauxstangen** etc., Hölzer,  
schön und rund gearbeitet, und Bürstenhölzer liefert billig  
206 **J. B. Bles-Petmeky in Diebrich.**

Ein- und zweithürige **Kleiderchränke**, lackirte **Bettstellen**  
und **Küchenchränke** billig zu verkaufen **Saalgasse 16.** 7221

**Gesuche, Reclamationen**, sowie das **Ausstellen von  
Rechnungen** etc. werden prompt und billigt angefertigt von  
**Friedrich Heim, Bleichstraße 35, und Hellmündstraße 29 a**  
im Laden des Herrn **Kalb.** 7145

**Preisgekrönt in Posen 1872, in Wien 1873,  
in Bremen 1874.**  
**Pepsin-Liqueur,**  
bewährtes Mittel gegen Verdauungsbeschwerden, Appetitlosigkeit und  
Magenleiden.  
Erfinden und dargestellt von **Friedr. Nienhaus, Düsseldorf.**  
Depots für Wiesbaden bei den Herren **Anton Schirg** und  
**W. Dietz, Delikatessenhandlungen.** 7151

**Eiserne Garten- und Balkon-Möbel**  
in großer Auswahl empfiehlt  
**Julius Zintgraff,**  
**Eisen gießerei & Maschinen-Fabrik,**  
**WIESBADEN.**  
5685

**Fußbodenlack,**  
sodort trocknend, in heller und dunkler Farbe, sowie alle übrigen zum  
**Anstreichen** der Fußböden dienende Artikel in bester Qualität  
empfehlen die **Material- und Farbwaaren-Handlung** von  
**Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg,**  
6444 **Neugasse 2a.**

**Tapeten, Borden & Rouleaux**  
empfehlen **Carl Jäger, Stiftstraße 3.** 273

**W. Avieny, Stuhlmacher,**  
**4 Steingasse 4,**  
empfehlen dauerhafte **Rohr- und Strohstühle**, stets vorräthig,  
unter Garantie zu festen Preisen. **Reparaturen** werden ange-  
nommen und pünktlich besorgt. 6105

**Reparaturen** an **Nähmaschinen** in und außer  
dem Hause besorgt unter Garantie  
schnell und billigt **Fr. Becker, Mechaniker,**  
**Michelsberg 2.**  
Auch stehen daselbst 2 gebrauchte, noch sehr gute Nähmaschinen  
für Näherinnen und Hausgebrauch billig zu verkaufen. 424

**Pumpen**  
in allen Größen sind vorräthig. **Reparaturen** an denselben wer-  
den schnell und pünktlich besorgt.  
6155 **W. Jacob, Helenestraße 12.**

**Schablonen** etc. für Weißbinder werden angefertigt durch  
5900 **Heinrich Klemm, Friedrichstraße 37.**

Eine nach neuestem System konstruirte **Fleisch- und Gemüse-  
hackmaschine**, welche sich vorzüglich für Hotelbesitzer und  
Restaurants eignet, steht zu verkaufen.  
6259 **J. Cratz, Mechaniker, Schulgasse 4.**

**Backsteine**  
bester Qualität sind unter günstigen Zahlungs-Bedingungen zu ver-  
kaufen. Näheres bei **Aug. Koch, Mühlgasse 4.** 600

**An- und Verkauf** von Möbeln und allen Werthgegenständen.  
4225 **H. Reinemer, Hochstraße 31.**

**Ankauf** aller Sorten **Flaschen** **Kaulbrunnstraße 5** 6078

**Flaschen** werden angekauft **Kirchhofsgasse 10.** 6099

Ein **Lafel-Blavier**, gut im Stande, ist zu verkaufen durch  
**M. Matthes, kleine Webergasse 5.** 851

Ein größerer **Herd** billig zu verkaufen **Wilhelmstraße 26.** 6617

**Mauergasse 17** werden zu den höchsten Preisen angekauft:  
**Knochen, Pumpen, Selterswasserkrüge**, sowie **Möbel, Betten**  
und **Kleider** von **Frau Martini.** 6064

**J. Ramberger, Rechtsconsulent, wohnt Feldstraße 21.** 6378

## Reisszeuge

für Schüler in allen Sorten empfiehlt billigst  
**G. Warnecke, Optiker & Mechaniker,**  
 Langgasse 19.

7364

## Das Asphalt-Geschäft

von

**L. Seebold in Wiesbaden,**

**Selenenstraße 1,**

übernimmt mit Anwendung von bestem natürlichem Asphalt sämtliche in dieses Fach einschlagende Arbeiten unter Garantie für solide Arbeit und billigem Preis. 422

Eine Anzahl zurückgesetzter Cementgüsse:

**Gartentiguren, Grabmäler, Fontainen &c.**

werden sehr billig abgegeben.

4401

**Malcomess & Schery.**

## Polster-Möbel,

verschiedene Kanapés nebst Stühlen, Sesseln, Chaiselongs, Schlafdivans etc., geschmackvoll und gut gearbeitet, sind preiswürdig zu verkaufen bei

**W. Sternberger,**

Tapetirer, Marktplatz 3.

426

**Miethcontrakte** vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

### Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Adelheidstraße (Ecke der Moritz- und Welshaidstraße 13) ist Bel-Etage eine Wohnung von 6 Zimmern und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 11. 1870
- Adelheidstraße 4 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden etc., auf 1. October zu vermieten. 7213
- Adelheidstraße 4a ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, Bel-Etage 5 Zimmer, Küche und Zubehör, 3. Stock 5 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 3036
- Adelheidstraße 8 ist im 3. Stock ein Zimmer (nach der Straße) auf 1. Juni oder später zu vermieten. Näh. 1. Stiege h. 6143
- Adelheidstraße (Ecke der Adelheid- und Moritzstraße) ist eine Parterrewohnung auf 1. Mai auch später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 11. 6113
- Adelheidstraße 25 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres bei 3. Romberger im Hinterhause daselbst. 1544
- Adelheidstraße 30 ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 890
- Adlerstraße 43 ist eine schöne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten; auch ist daselbst ein einzelnes Zimmer abzugeben. 6856
- Abolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 111
- Abolphsallee 27 ist eine elegante Herrschafts-Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 7 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 113
- Bahnhofstraße 8 ist die Frontspitze, bestehend in 2 Zimmern, Küche (Wasserleitung) u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6989
- Bahnhofstraße 8 im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend in Salon, 7 Zimmern, Küche (Wasserleitung), 2 Mansarden nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. 1008
- Bahnhofstraße 10a sind 3 Zimmer zu vermieten, wovon eines möblirt abgegeben werden kann. 7375
- Ecke der Bleich- und Hellmundstraße 1a ist eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 1186

- Bleichstraße 9 im 2. Stock ist ein sehr freundliches, gut möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7332
- Bleichstraße 16 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7216
- Bleichstraße 21 im 4. Stock ist ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und einer Mansarde nebst Zubehör, auf 1. Juli anderweit zu vermieten. 7335
- Bleichstraße 23 im Hinterhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 6201
- Bleichstraße 23, Südseite, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst 2 Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7234
- Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6956

## Blumenstrasse 7

- ist die Bel-Etage mit großem Balkon, bestehend in 5—7 Zimmern und Zubehör, auf 1. Mai an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst zwischen 2 und 4 Uhr. 2777
- Dambachtal 4 sind 2—3 möblirte Zimmer ganz oder getheilt zu vermieten. 7355
- Doppeimerstraße 7b ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 7057
- Doppeimerstraße 27a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 7232
- Ellenbogengasse 11 ist der zweite Stock mit Glasabschluss und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 6188
- Elisabethenstraße 2 im Deutschen Hause ist die Parterrewohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6826
- Elisabethenstraße 4 ist eine elegant möblirte Parterre-Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Veranda auf gleich zu verm. 4392

## Elisabethenstraße 6 Parterre

- ist ein Salon mit 1 bis 2 Schlafzimmern, mit oder ohne Küche, fein möblirt, sofort zu vermieten. 3849
- Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. 6475

## Elisabethenstraße 31, 2. Stock,

- 6 Zimmer, Zubehör, 2 schöne gerade, 2 schiefe Mansarden. Am 10. Mai zu beziehen. Einzusehen von 12—1 und 3—5 Uhr. 4105

## Emserstraße 1

- ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Garten nebst allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 126
- Emserstraße 13 (Sandhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6385
- Emserstraße 17a ist ein Mansard-Logis sogleich zu verm. 6686
- Emserstraße 28 ist der 2. Stock auf 1. Juli oder auch auf gleich, ganz oder getheilt zu vermieten. 6431
- Emserstraße 31 ist eine schöne Siebelwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 130
- Emserstraße 31 ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten; auch kann Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst. A. Dochnahl. 130
- Faulbrunnenstraße 1a, Ecke der Kirchgasse, ist eine schöne abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 1617
- Feldstraße 1 sind Wohnungen sogleich billig zu vermieten. 2735
- Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 872

## Friedrichstraße 23

- ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Küche und Speisekammer, 2 Mansarden, sowie 2 Kellerräumen, vom ersten April ab zu vermieten. Näheres Parterre. 583

Feldstraße 15 ist eine Stube mit Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Auch ist daselbst eine Frontspitzwohnung und ein Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 7229  
 Frankenstraße 3 ist der 2. Stock sogleich oder später zu verm. 7229  
 Geisbergstraße 9 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6970  
 Geisbergstraße 18 sind einige Zimmer, möblirt und unmöblirt, mit oder ohne Kost, sogleich oder später, zu vermieten. 2000  
 Geisbergstraße 20b (Landhaus) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons mit Ballon, 4 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden zc., zu vermieten. 5885  
 Göttestraße 3, Ecke der Adolphsallee, bei Wilh. Geilfus ist eine schöne Bel-Etage (Südseite), bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 2072  
 Helenenstraße 3, Bel-Etage, möblirte Zimmer zu verm. 6897  
 Helenenstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern zc. mit Glasabschluss auf 1. Juli zu vermieten. 6816  
 Helenenstraße 18 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall zu vermieten. 7288  
 Hellmündstraße 25, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 6991  
 Hellmündstraße 29 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7365  
 Hirschgraben 16 ist ein möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 6934  
 Hochstätte 1 ein kleines Logis an 2 ruhige Leute zu verm. 5228  
 Hermannstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 4894  
 Ecke der Karl- und Albrechtstraße sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör sogleich zu vermieten. Ph. Aug. Kraus. 2855  
 Karlstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 7258

**Karlstrasse 8**

ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör zu verm. 7386  
 Karlstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6820  
 Karlstraße 30 ist im Vorderhaus der 3. Stock, bestehend aus Salon, 2 Zimmern, Küche und Mansarden, sowie 2 kleine Logis im Hinterhause, sodann ein Stall, Remise und Werkstätte sogleich zu vermieten. Näheres im Mittelhause daselbst bei Herrn Kahler. 6693  
 Karlstraße 38 sind mehrere elegante Wohnungen im Vorder- und Hinterhause preiswürdig zu vermieten. Daselbst ist auch eine Wohnung mit Garten, für einen Gärtner passend, abzugeben. Näh. im Hause selbst, Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 3725  
 Kirchgasse 5 ist ein schönes, möblirtes Zimmer und eine möblirte Mansarde mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 6137  
 Kirchgasse 10 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6329  
 Kirchgassengasse 12 ist ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. 6109  
 Kirchgassengasse 14 ist eine Frontspitze zu vermieten. 6133  
 Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stock sogleich oder später zu vermieten. 4594  
 Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes, ist der obere Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, gleich zu vermieten. 4705  
 Langgasse 47 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 4865

**Langgasse 49 (Ecke der Lang- und Webergasse)**

ist der dritte Stock, ganz oder getheilt, sogleich zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von Feller & Geds. 294  
 Lehrstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1670  
 Lehrstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 6597

Louisenplatz 3 ist eine aus einem Zimmer nebst Cabinet und Küche, sowie 2 Mansarden bestehende kleine Wohnung, am liebsten an eine einzelne Dame zu vermieten. 6714  
 Louisenstraße 12 ist die Bel-Etage auf den 1. Juli zu vermieten. 5092  
 Louisenstraße 27 ist der dritte Stock, bestehend in 8 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7338  
 Louisenstraße 37 ist ein möblirtes Parterrezimmer sofort zu vermieten. 6983  
 Mäntzerstraße 9 ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 4398  
 Mehrgasse 35 ist ein Logis von 3 Zimmern, einer Dachmansarde und einer großen Werkstätte, wo seit 1854 eine Schloßerei betrieben worden ist, nebst Keller, Kohlenbehälter und Mitgebrauch des Hofes auf 1. Juli zu vermieten. Auch ist das Haus unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei G. Krämer, fortgesetzte Wellrichstraße. 6837  
 Morizstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 273  
 Morizstraße 8 im Seitenbau ein möbl. Zimmer zu verm. 6918  
 Morizstraße 11 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. 4028  
 Morizstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. wegen Verletzung auf 1. Mai zu vermieten. 6527  
 Morizstraße 20 ist der 3. Stock, 1 Salon, 4 sehr schöne Zimmer nebst Zubehör enthaltend, auf gleich zu vermieten. 1373  
 Morizstraße 20 ist der 2. Stock zum Juli, der 3. Stock sogleich und billig zu vermieten; beide Wohnungen enthalten 4 Zimmer, sowie 1 Salon und Zubehör. 6706  
 Morizstraße 34 ist die Bel-Etage von 3—5 Zimmern auf gleich oder später zu verm. und nach Wunsch zu beziehen. 5138  
 Morizstraße 36, Ecke der Albrechtstraße, ist der 2. Stock mit Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 3326  
 Morizstraße 42 ist eine Frontspitz-Wohnung von Ende Juni an anderweit zu vermieten. 7408  
 Morizstraße 46 ist ein großes, schönes Zimmer an eine stille Person zu vermieten. 5751  
 Mühlgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer, auf 1. Juli zu vermieten. 600  
 Nerostraße 11 ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben, sowie ein Logis von 3 Stuben im 3. Stock mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 5953  
 Nerostraße 13, Hinterh., ein kleines Logis zu vermieten. 7147  
 Nerostraße 18 im Hinterhaus eine Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. 4864  
 Nerostraße 36, 1 Treppe hoch, sind 3 möblirte Zimmer zusammen oder getrennt zu vermieten; auch kann halbe oder vollständige Kost gegen eine billige Vergütung gegeben werden. 7071  
 Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 4 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 7133  
**Nerothal 7** ist die schön möblirte Bel-Etage (auch mit Pension) zu vermieten. 6843  
 Nerostraße 5 ist eine Mansarde-Wohnung zum 1. Juni oder 1. Juli an stille Leute zu vermieten. 7298  
 Nicolassstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten; auf Verlangen können noch 2 Zimmer im 4. Stock dazu gegeben werden. Näh. Nicolassstraße 9, Parterre. 6130  
 Nicolassstraße 12 in dem Edhause sind auf gleich oder 1. Juli die Bel-Etage, sowie der 2. Stock, bestehend aus Salon und 5 Zimmern à Stock nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näheres Auskunft daselbst Parterre. 3618  
 Oranienstraße 14, 1 Stiege hoch, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5438  
 Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage mit Ballon sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 7214  
 Oranienstraße 25 ist im Hinterhaus eine abgeschlossene Wohnung sogleich oder auch später zu vermieten. 7215  
 Querstraße 1, 3 Stiegen hoch, ist ein Logis (Edwohnung) von 4 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, sogleich oder später zu vermieten. 6609

Blatterstraße 6 ist ein großes Zimmer zu vermieten. 6147  
 Rheinbahnstraße 3, Hochparterre, sind 2 große, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 7260  
 Rheinbahnstraße 5 ist der elegante 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst 3 Stiegen hoch. 1653  
 Rheinstraße 5, 3. St., sind 2 möblierte Zimmer zu verm. 183  
 Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Exped. 5498  
 Rheinstraße 38 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 675  
 Rheinstraße 38 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 5744  
 Rheinstraße 41 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Mittags. 6518  
 Rheinstraße 45, Parterre, ist eine Wohnung, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Keller und Mansarden, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 43, Parterre. 6496  
 Verl. Rheinstraße 47 ist der dritte Stock zu verm. 188  
 Rheinstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, sofort zu vermieten. 6521  
 Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, aus 8 Zimmern bestehend, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch können 2 Parterre-Zimmer dazu gegeben werden. 190  
 Rheinstraße 51 ist die Bel-Etage und das Parterre von je 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Küberstraße 19. 935  
 Küberstraße 4 ist ein schönes Logis im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich auch später zu verm. 5987  
 Küberstraße 33 ist eine kleine Parterrewohnung zu verm. 6887  
 Römerberg 17a ist ein kleines Logis auf gleich und ein solches auf Juli zu vermieten. Näheres im Laden. 7170  
 Schachtstraße 22 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Koff zu vermieten. 7115  
 Schulgasse 10 ist auf gleich eine Wohnung zu verm. 7265  
 Schwalbacherstraße 4 ist Verlesungshalber der 2. Stock auf 1. Juli anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 6611  
 Schwalbacherstraße 12 im Hinterhause, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller für 100 Thlr. auf 1. Juli zu vermieten. 7244  
 Schwalbacherstraße 19 ist auf gleich eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde mit Zubehör zu vermieten. 716  
 Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Mai an zu vermieten. 6811  
**Sonnenbergerstraße 27, Ede des Weberbergs 2, möblierte und unmöblierte Wohnungen zu vermieten.** Näheres dort und in der Expedition d. Bl. 6293

### Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 1698  
 Sonnenbergerstraße 43 sind 4 schön möblierte Zimmer, auf Verlangen mit Zubehör und Gartenbergnügen, zu vermieten. 5911  
 Stiftstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei R. Klein, Elisabethstraße 16. 2785  
 Stiftstraße 4 ist die seither von Frau Kapellmeister Müller-Vergahaus innegehabte Wohnung, bestehend aus 5 schönen, großen Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, auf 1. Juli zu vermieten. 6519  
 Stiftstraße 10a ist die Parterrewohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6825  
 Stiftstraße 12 ist die Frontspitzwohnung, bestehend in 4 Piecen, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, auf gleich zu verm. 3992  
 Stiftstraße 16 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1753  
 Taunusstraße 16, Eingang in der Querstraße, ist im 3. Stock ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 6363  
 Taunusstraße 47 ist eine Mansarde-Wohnung auf 1. Juli, sowie eine einzelne Mansarde sogleich zu vermieten. 6957

Taunusstraße 18 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Taunusstraße 16, Eingang in der Querstraße. 6362  
 Taunusstraße 20 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr und von 3—5 Uhr. 4881  
 Walramstraße 9 ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4912  
 Walramstraße 17 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2496  
 Walramstraße 23 ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 6833  
 Walramstraße 25, Fittgelbau, ist im 1. Stock eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller zc., auf 1. Mai zu vermieten. 7122  
 Walramstraße 27, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, an ruhige Leute sogleich zu vermieten. Näheres im Hause. 217  
 Walramstraße 35a sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5554  
 Walramstraße 35b ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern auf gleich, sowie eine Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Emserstraße 14 im Laden. 7316  
 Webergasse 11 ist im 3. Stock ein Logis zu vermieten. 218  
 Webergasse 37, 1. St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 6857  
 Obere Webergasse 48 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 6512  
 Kleine Webergasse 5 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2322  
 Wellrißstraße 4, Bel-Etage links, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7132  
 Wellrißstraße 5 ist ein schönes Dachlogis an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 4899  
 Wellrißstraße 5 ist Verlesungshalber die Bel-Etage, bestehend aus 5—6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, zu verm. 6366  
 Wellrißstraße 17a ist der zweite Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Mansarden, ferner im Seitenbau eine abgeschlossene Wohnung von Zimmer und Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Carl Berger, Marktstraße 7. 6931  
 Wellrißstraße 23 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 3927  
 Wellrißstraße 31 ist eine für sich ganz abgeschlossene Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4429  
 Wellrißstraße 34 sind große und kleine Wohnungen auf den 1. Juli zu vermieten. 6878  
 Wellrißstraße 42 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 3857

### Wilhelmstraße 24

sind die Bel-Etage, 2. Etage und 3. Etage, jede Wohnung von 4 Zimmern, elegant möbliert, zu vermieten. 4378  
 Eine schöne Herrschaftswohnung (Bel-Etage) ist Adelsbaidstraße 25a auf gleich oder später zu vermieten; dieselbe besteht aus 6 Zimmern nebst Zubehör und ist komfortabel eingerichtet. Näheres daselbst im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 227  
 Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Helenestraße 18. 3984  
 In meinem neuen Hause Wörthstraße (nähe der oberen Rhein- und Adelsbaidstraße) ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 5710  
 Wihl. Fischer, Steinbauer.  
 In dem Landhause Echonthal, Sonnenbergerstraße, 2. Haus oberhalb der Actierbierbrauerei, ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder zum 1. Juli billig zu verm. Näh. das. bei H. Begeré.  
 In dem neuerbauten Hause Ede der Karl- und Albrechtstraße sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten; auch kann ein ganzer Stock mit 8 Piecen abgegeben werden. Näheres im Hause selbst oder Adelsbaidstraße 25a bei Philipp Aug. Krauß. 3005

**Zu vermieten oder auch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen:**

Das neu und solid erbaute **Wohnhaus** Rheinstraße 54 Ecke der Schierkeimer Chaussee und der Karlstraße. Dasselbe enthält in jeder Etage ein Salon, sechs Zimmer nebst Zubehör. Näheres Karlstraße 13, Parterre. 235

**Zu vermieten**

neu und elegant möblierte Familienwohnungen mit oder ohne Verköstigung in der Sonnenbergerstraße nahe am Curiaal. Näheres Sonnenbergerstraße 39 a. 242

In meinem neu erbauten Hause Emsersstraße 14 sind Parterre zwei Zimmer und Küche; die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Dachkammer und Gartenbenutzung; der zweite Stock, bestehend aus denselben Räumen; die Frontspitzwohnung

auf gleich zu vermieten. N. Brandscheid. 3049  
Die Bel-Etage nebst einer Wohnung im 4. Stock auf 1. April zu vermieten Kirchgasse 22a. 4186

Eine Mansarde an eine ruhige Person zu verm. Dohheimerstr. 7a. Zwei Logis von je 3—4 Zimmern sind zu vermieten bei Philipp Hasler, Wörthstraße. 6144

In meinem neu erbauten Hause in der oberen Adelhaidstraße rechts sind zwei Wohnungen im zweiten und dritten Stock, jede aus Salon, fünf Zimmern, Küche und allem Zubehör bestehend, nebst Garten zu vermieten. Näheres bei W. Koder, Helenenstraße 8. 6262

Eine abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern und allem Zubehör im 2. Stock, nach der Schwalbacherstraße, ist preiswürdig zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres Faulbrunnensstraße 12, Parterre rechts. 6485

Eine hübsche, gesunde Wohnung mit Aussicht auf Neroberg und Kapelle ist auf 1. Juli zu vermieten Dambachthal 11b. 6869

Ein Zimmer und eine kleine Küche sogleich zu vermieten Kirchhofsgasse 5. 6823

Elegant möblierte Zimmer sind zu mäßigen Preisen zu haben Spiegelgasse 4. 6682

In gesunder Lage sind 2 schön möblierte ineinandergehende Zimmer billig zu vermieten. Näheres Exped. 6891

Zu vermieten für eine kleine, stille Familie vom 1. Juli an in einem Landhause in schöner und gesunder Lage eine erhöhte Parterrewohnung, enthaltend 1 Salon mit Veranda, nebst 3 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden und Holzstall. Näheres in der Expedition d. Bl. 7014

Ein schönes, großes, möbliertes Parterre-Zimmer ist zu vermieten. Näheres Expedition. 7052

In der Nähe der Stadt sind in einem neuen Gartenhaus mehrere schöne und gesunde Wohnungen sehr billig zu vermieten. Näheres bei der Expedition d. Bl. 7094

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Michelsberg 9, 1 St. h. l. 7152

Eine einfach möblierte Mansarde ist sofort zu vermieten. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7 im 3. Stock. 7174

Eine möblierte, schöne Frontspitze von 2—3 Zimmern zu vermieten. Näheres Expedition. 5993

Ein einfaches Zimmer ist mit oder ohne Kost an einen soliden Arbeiter zu vermieten. Näheres Bleichstraße 35, Hinterhaus. 7144

Im Mittelpunkt der Stadt Wiesbaden, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens, ist ein elegant und behaglich möbliertes Salon mit Schlafcabinet auf die Dauer zu vermieten. Näheres Saalgasse 8, 2 Treppen hoch. 7335

Freundliche, möblierte Zimmer in schöner, sehr gesunder Lage mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 5992

In dem zweiten Hause (Schöndal) hinter der Actienbrauerei an der Sonnenbergerstraße ist die nach Süden belegene Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Zimmer in der Frontspitze, 1 auch 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, zu 220—230 Gulden, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7280  
Ein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres bei Porphimer, Marktstraße 12. 7250

In einer Villa ist eine möblierte Herrschaftswohnung mit Stallung und Gartenbenutzung auf längere Zeit zu verm. Näheres Exped. 5991

Mehrere schöne möblierte und unmöblierte Wohnungen mit schöner Aussicht auf den Rhein sind zu vermieten. Näheres in der „Rheinlust“ zu Biebrich. 6343

**Läden zu vermieten.**

Die in unserem Hause (**Badhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse 24**) sich befindenden zwei Läden sind gleich oder später zu vermieten. Gebrüder Süß. 449

Häfnergasse 13 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 1006  
Die Ladenräume meines Hauses Spiegelgasse 1, welche Herr Franz Becker bewohnt, sind anderweitig zu vermieten. G. D. Schmidt. 251

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Webergasse 15. 259

Das Ladenlokal des englisch-deutschen Wein-Depots mit zwei dahinterliegenden Zimmern nebst großen, separaten Kellerräumen ist sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Engel & Sohn, große Burgstraße 2a. 2964

Michelsberg 22 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres bei Paul Korn. 3576

**Ein grosser Laden** mit 2 daranstoßenden geräumigen Zimmern, schönem Keller und Kohlenraum auf gleich zu vermieten. Näheres große Burgstraße 4 im 1. Stock. 3847

**Häfnergasse 4** ist ein Laden sofort zu vermieten. Näheres bei Lehmann Strauß, Webergasse 3. 4482

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Saalgasse 36, gegenüber der Trinkhalle. Näheres im „Römerbad“. 4368

Steingasse 22 ist ein Laden mit Wohnung sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten. 6886

**Laden** mit Wohnung billig zu vermieten. Näheres Michelsberg 6 im Kurzwaaren-Geschäft. 6910

**Laden.** Mauergasse 5 ist ein Laden mit Cabinet sofort zu vermieten. 6965

**Magazin.** Taunusstraße 30 ist ein großes Magazin zu vermieten. 5984

Hochstraße 28 ist eine Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. 6881

Schulgasse 4 ist eine helle Werkstätte zu vermieten. 6235

Fordgesteete Karlstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Kayler im Mittelhaus daselbst. 264

Dohheimerstraße 21 sind 2 Stallungen zu vermieten. 7171

An einen, auch zwei solide Arbeiter ist ein geräumiges Mansardenzimmer zu vermieten. Näheres Saalgasse 4, 3 Stiegen hoch. 6704

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten. Näheres Elisabethenstraße 21 im Hinterhaus, 2. Stock. 5894

Arbeiter erhalten Logis Dohheimerstraße 11, Dachstock rechts. 5855

Ein anständiger Herr kann ein kleines, freundliches Zimmer erhalten. Näheres Schulgasse 11. 6517

Kirchgasse 20, Hof 2. St., kann ein Arbeiter Logis erhalten. 6832

**Auszug aus dem Sitzungs-Protocoll des Gemeinderaths zu Wiesbaden vom 30. März 1875.**

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des erkrankten Stadtvorsehers Bigelius.

680. Der Stadtbaumeister legt einen Plan und Kostenanschlag über die Herstellung eines Kanals in dem Terrain bei der englischen Kirche vor. Der Kanal erhält danach eine lichte Höhe von 120 Ctmtr. und sind die Kosten zu 4550 Mark veranschlagt. Der Plan wird nach dem Gutachten der Baucommission zur Ausführung genehmigt.

681. Die Pferdebahn-Commission berichtet über das Gutachten der Königl. Bauinspektion zu den Dillet'schen Plänen. Die Bauinspektion hat sich danach mit den Forderungen des Gemeinderaths bezüglich der Bahnanlage einverstanden erklärt und nur wegen Fährdung der Bahn längs der Trinthalle in der Taunusstraße abweichende Vorschläge gemacht. Nach dem Gutachten der Commission wird beschlossen, auch bezüglich der Bahnanlage in der Taunusstraße an den früheren Bedingungen festzuhalten, zugleich aber die Königl. Polizei-Direction zu ersuchen, sie möge — falls sie abweichender Ansicht sein sollte — die Angelegenheit der Königlichen Regierung zur Entscheidung vorlegen.

682. Das Gesuch der Gebrüder Alexander und Louis Hoffmann um Concession zur Errichtung eines Landhauses auf ihrem Besitztum an der Wilhelmstraße soll nach dem Gutachten der Baucommission auf Ablehnung begutachtet werden, weil der vorgelegte Bauplan von dem mit den Interessenten des Quartiers an der englischen Kirche vereinbarten und Allerhöchst festgestellten speciellen Bebauungsplan bezüglich der zu bebauenden Grundfläche erheblich abweicht und namentlich, weil die Bauflucht um mehr als drei Meter gegen die Wilhelmstraße vorgeschoben ist.

683. Das Gesuch des Schreiners Heinrich Schlicht um Concession zur Errichtung eines Wohnhauses auf seinem Besitztum an der Bleichstraße soll nach dem Gutachten der Baucommission auf Ablehnung begutachtet werden, weil eine Eintheilung des fraglichen Theils des 24. Bauquartiers in Baustellen noch nicht erfolgt ist. Dem Gesuchsteller muß überlassen bleiben, zunächst eine Einigung der Interessenten herbeizuführen und eine mit denselben vereinbarte Eintheilung des ganzen 24. Bauquartiers zur Feststellung einzureichen. Es liegt die Befürchtung nahe, daß ohne eine solche vorgängige Einigung einzelne Flächen ungebaut liegen bleiben.

684. Zu der Beschwerde des Maurermeisters Heinrich Morasch Namens des Rentners J. Redorf zu Limburg wegen der Auflage pos. 4 in dem Baudecret bezüglich der Errichtung eines Pferdestalls auf dessen Besizung Mainzerstraße 10a hieselbst soll nach dem Gutachten der Baucommission berichtet werden, der Gemeinderath müsse bei der früheren Ablehnung beharren, da keine Veranlassung vorliege, von der betreffenden Bestimmung der Bauordnung abzuweichen, wonach das Gebäude drei Meter von den Nachbargrenzen entfernt bleiben muß, abzugehen, zumal vor dem Hauptgebäude genügender Raum zur Ausführung des projectirten Nebengebäudes vorhanden sei.

685. Das Gesuch des Conrad Gerner um Concession zur Errichtung einer Zimmerwerkstätte auf seinem Grundstück an der verlängerten Feldstraße (am Todtenhof) auf Widerruf soll nach dem Gutachten der Baucommission zur Genehmigung empfohlen, der Gesuchsteller aber auf die Polizei-Verordnung über die Benutzung der Feldwege zu nicht landwirthschaftlichen Zwecken hingewiesen werden.

686. Das Gesuch des Conrad Gerner um Concession zur Errichtung eines Wohnhauses auf seinem Grundstück an der Ecke der Röderallee und Feldstraße soll nach dem Gutachten der Baucommission zur Ablehnung empfohlen werden, weil das fragliche Grundstück bisher nur eine Baustelle gewesen ist, durch den projectirten Neubau eines zweiten Wohnhauses aber in zwei selbstständige Baupläze zerlegt werden würde, und für beide Plätze im Ganzen nur etwa

der nach der Bauordnung für eine Baustelle erforderliche Hofraum übrig bleiben würde. — Die Ertheilung der Genehmigung würde nur dann befürwortet werden können, wenn Gesuchsteller zuvor das im Situationsplane mit \* bezeichnete Nebengebäude abbricht, und dadurch für beide Baustellen genügende Hofräume schafft. Für den Fall der Ausführung des projectirten Neubaus soll von dem Antragsteller vorab gefordert werden, daß er den bisher noch nicht geleisteten Beitrag zu den Kosten für Canal, Trottoir und Fahrbahn der Feldstraße auf die ganze Länge seines Besitztums an dieser Straße zur Stadtkasse einzahle.

687. Das Gesuch des Jakob Rauch um Concession zur Vornahme von Bauberänderungen an seinem Hause Weißbergstraße 18 wird unter der Bedingung zur Genehmigung begutachtet, daß die Thür vor der Kellertreppe nach innen aufzugehen hat.

688. Das Gesuch des Philipp Christian Müller um Concession zur Errichtung eines Wohnhauses nebst Hintergebäude auf seinem Baugrundstück an der Walramstraße soll nach dem Gutachten der Baucommission auf Ablehnung begutachtet werden, weil eine Eintheilung und Eröffnung des fraglichen Bauquartiers noch nicht erfolgt ist, auch wegen Verlegung der Straße zwischen der Wellrig- und Emserstraße noch Verhandlungen schweben, vor deren Erledigung eine geregelte Eintheilung des Bauquartiers nicht erzielt werden kann.

689. Das Gesuch des Schlossermeisters Reinhard Müller um Concession zur Erbauung eines Wohnhauses und Hintergebäudes auf seinem Grundstück an der Frankenstraße soll nach dem Gutachten der Baucommission auf Ablehnung begutachtet werden, weil eine Eintheilung des fraglichen Theils des 24. Bauquartiers in Baustellen noch nicht erfolgt ist, dem Gesuchsteller daher überlassen bleiben muß, zunächst eine Einigung der Interessenten herbeizuführen und eine mit denselben vereinbarte Eintheilung des ganzen 24. Bauquartiers zur Feststellung einzureichen, zumal die Befürchtung nahe liegt, daß ohne eine solche vorgängige Einigung einzelne Flächen ungebaut liegen bleiben.

690. Das Gesuch des Metzgers Georg Peter Dub um Concession zur Vornahme von Bauberänderungen an seinem Hause Bahnhofstraße 9 soll nach dem Gutachten der Baucommission unter folgenden Bedingungen zur Genehmigung empfohlen werden:

- a. daß die Abgänge des Viehstalles und des Schlachthauses den städtischen Canälen nicht zugeführt werden dürfen;
- b. daß Gesuchsteller nach Errichtung des städtischen Schlachthauses und Verpflichtung zur Benutzung desselben keinen Anspruch auf Entschädigung wegen Aufhebung einer Privat-Schlachtanstalt erlangt.

691. Zu dem Recursgesuche des Maurermeisters Friedrich Himmel wegen verweigerter Concession zur Erbauung zweier Wohnhäuser auf seinem Besitztum an der verlängerten Adlerstraße soll nach dem Gutachten der Baucommission berichtet werden, es finde sich gegen die Ertheilung der Bauconcession unter der Bedingung nichts zu erinnern, daß Antragsteller zuvor die im Allerhöchst genehmigten Bebauungsplan projectirte verlängerte Adlerstraße von der Röderallee an bis einschließlich seines Grundstücks in planmäßiger Breite offen legen und als Straßenterrain in das Eigenthum der Stadt überschreiben lasse, der Stadt auch die Kosten der Pflasterung und Canalisirung dieser Straßenstrecke zur Disposition stelle. Es sollen die Akten über die kürzlich wiederholt gepflogenen Verhandlungen der Bauverwaltung mit den Anliegern der verlängerten Adlerstraße mit vorgelegt werden, aus welchen sich ergibt, daß die Verjude, eine Einigung der Anlieger wegen Offenlegung der Straße herbeizuführen, resultatlos geblieben sind.

692. Das Gesuch des Postsecretärs Carl Walther um Concession zur Erbauung eines Wohnhauses auf seinem Bau terrain Ecke der Castell- und verlängerten Adlerstraße soll nach dem Gutachten der Baucommission unter der Bedingung zur Genehmigung empfohlen werden, daß Antragsteller zuvor die im Allerhöchst genehmigten Bebauungsplane vorgesehene verlängerte Adlerstraße von der Röderstraße an bis

zur hinteren Grenze seines Grundstücks in planmäßiger Breite freilegt und als Straßenterrain in das Eigenthum der Stadt überschreiben läßt, der Stadtkasse auch die Kosten für Fahrbahn, Trottoir und Canalanlage in der Adlerstraße, sowie die Kosten für Trottoir und Canalanlage in der Castellstraße auf die Länge seines Grundstücks zur Disposition stellt. Es soll auch hier auf die Verhandlungen mit den Anliegern der verlängerten Adlerstraße wegen Offenlegung derselben hingewiesen werden.

693. Das Gesuch der Wittve Dr. Braun um Concession zur Errichtung eines Wohn- und Stallgebäudes bei ihrer Villa Sonnenbergerstraße 17 soll nach dem Gutachten der Baucommission unter folgenden Bedingungen zur Genehmigung empfohlen werden:

- a. daß der Neubau nach Vorschrift der Baupolizei-Verordnung mindestens 3 Meter von der Nachbargrenze abzurücken ist;
- b. Gesuchstellerin vorab den noch nicht geleisteten Beitrag zu den Kosten der Canalanlage in der Sonnenbergerstraße zur Stadt-kasse einzuzahlen hat.

705. Die am 24. d. M. abgehaltene Versteigerung von Glas-scherben und Knochen auf dem Rehrichlagerplatz wird auf den Erlös von 21 M. 7 Pfg. genehmigt.

706. Die heute erfolgte Versteigerung von Aufsäzungsholz im Distrikt Grub wird auf den Erlös von 29 M. 60 Pfg. genehmigt.

707. Zur Versicherung der in der höheren Töchterschule aufbewahrten Musikalien und Mobilien des Säcillen-Vereins wird Seitens der Stadt als Eigentümerin des Gebäudes die Zustimmung ertheilt.

708. Da die Einführung der neuen Städteordnung mit dem 1. Januar l. J. noch nicht zu erwarten steht und mit Rücksicht hierauf das bisherige Geschäftslocal der Kaiserlichen Telegraphenstation für städtische Dienstzwecke noch nicht erforderlich ist, so soll der Kaiserlichen Telegraphen-Direction zu Frankfurt a. M. auf die bezügliche Anfrage erwidert werden, daß der Miethvertrag über das bisherige Geschäftslocal auf ein weiteres Jahr vom 1. October 1875 bis dahin 1876 verlängert werden solle.

710. Auf die Mittheilung des Oberförsters Flindt, betreffend Einstellung der Steinfuhren aus dem Steinbruche im Pfaffenborn, soll erwidert werden, die Steinfuhren könnten wegen der nothwendigen Anfuhr der Decksteine zur Zeit nicht eingestellt werden, es sei die Stadt dagegen erbötig, die Unterhaltung der kurzen fiskalischen Wegstrecke bei der Fasanerie für die Dauer des Ueberfahrens zu übernehmen.

711. Das Gesuch des Verschönerungs-Vereins um Genehmigung zur Herstellung eines Fahrwegs von Speierslach nach dem Speierskopf wird dem Gutachten des Herrn Oberförsters Flindt entsprechend genehmigt. Das dadurch zur Fällung kommende Gehölz soll versteigert werden.

712. Die Verfügung der Königl. Regierung vom 20. d. M., betreffend die Ablösung der Unterhaltungspflicht der Straßen, gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths und wird einer aus den Stadtvorsehern Medel, Reusch und Schmidt, sowie dem Stadtbaumeister Schults bestehenden Commission zur Begutachtung und Berichterstattung hingewiesen.

713. Die Mittheilung der Königl. Polizei-Direction über die Beendigung der hiesigen Güterconsolidation gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths. Der Seitens der Königl. Regierung den Herren Polizei-Director v. Strauß, Bürgermeister Coulin und Vermessungs-Revisor Valbus für die mit Umsicht und Accurateße geführten schwierigen Adjudications-Verhandlungen ausgesprochenen Anerkennung schließt sich der Gemeinderath an.

715. Die Termine für die Erhebung der diesjährigen Gemeindesteuer werden auf den 1. Mai, 1. Juli, 1. September und 1. November festgesetzt.

717. Die von der Rettungscampagne der Feuerwehrr vorge-nommene Neuwahl ihrer Führer und zwar: a. des Tapeziers Christian Feix zum Hauptmann, b. des Schreiners Wilhelm Weber zum Oberführer und c. des Lackirers Wilhelm Schlepper zum Führer wird bestätigt.

719. Das Gesuch des Louis Ries um Gestattung des Eintritts des angeborenen Bürgerrechts der hiesigen Stadt wird genehmigt.

720. Das Gesuch des Lackirers Ferdinand Bender um Concession

zum Kleinhandel mit Branntwein in dem Hause Marktstraße No. 12 soll auf Abweisung begutachtet werden, weil die Bedürfnisfrage zu verneinen ist.

Die wiederholten Gesuche:

721. der Specereihändler Ehefrau Johann Schiebener um Concession zum Betriebe einer Schenkwirtschaft in dem Neubau des Schlossers Müller in der Wörthstraße und

722. des Specereihändlers Louis Dienßbach um Concession zum Betriebe einer Schenkwirtschaft in dem Hause Platterstraße 6

sollen wiederholt auf Ablehnung begutachtet werden, weil die Solale den polizeilichen Anforderungen nicht genügen und zum Kleinhandel mit Branntwein ein Bedürfnis nicht anzuerkennen ist.

723. Das Gesuch des Oberkellners Joseph Räder aus Bärstadt um Concession zum Betriebe einer Schenkwirtschaft in dem Hause Albrechtstraße 5 soll zur Genehmigung empfohlen werden, weil mit Rücksicht auf §. 33 der Gewerbe-Ordnung Bedenken nicht vorliegen, namentlich auch das Lokal den polizeilichen Anforderungen genügt.

724. Das Gesuch des Specereihändlers Gustav Kalb um Concession zum Kleinhandel mit Spirituosen in dem Hause Hellmündstraße 29a soll auf Abweisung begutachtet werden, weil die Bedürfnisfrage zu verneinen ist.

725. Das Gesuch des Mineralwasser-Händlers Martin Joret um Concession zum Betriebe einer Schenkwirtschaft in dem Hause Taunusstraße Nr. 7 wird zur Genehmigung empfohlen, weil mit Rücksicht auf §. 33 der Gewerbeordnung Bedenken nicht vorliegen, namentlich auch das Lokal den polizeilichen Anforderungen entspricht.

726. Das Gesuch des Heinrich Spahlinger aus Grobengersheim in Württemberg um Concession zum Betriebe einer Herbergier-Wirtschaft in dem Hause Mauergasse Nr. 7 soll auf Abweisung begutachtet werden, weil das Lokal den polizeilichen Anforderungen nicht entspricht.

729. Die mit den Accise-Ausssehern Johann Meyer aus Herschbach und Peter Epidius Stender aus Ransbach abgeschlossenen Dienstverträge werden genehmigt.

735. Der mit dem Schreiner Heinrich Schlicht am 4. d. M. abgeschlossene Vertrag über die unentgeltliche Abtretung von 13 Rth. 17 Schuß Grundfläche zur Fortsetzung der Reichstraße wird genehmigt.

736. Ebenso wird der mit den Eheleuten Friedrich Wilhelm Mauf am 4. v. M. abgeschlossene Vertrag über die unentgeltliche Abtretung von 2 Rth. 23 Schuß Grundfläche an der Castellstraße genehmigt.

Wiesbaden, 8. April 1875.

Für diesen Auszug:

Brokmann, Bürgermeisterei-Secretär.

### Bekanntmachung.

Die mit einem Dütensätze von vier Mark dotirte Stelle eines ersten Bauzeichners am hiesigen Stadtbauamt ist sogleich neu zu besetzen. Reflektanten, welche sich über Gewandtheit im Schreib- und Rechnungswesen wie auch über Erfahrung in Registratur-Arbeiten ausweisen können, wollen ihre Bewerbungen unter Anschluß von Zeugnissen und eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes bis zum 20. d. M. bei dem Unterzeichneten einreichen.

Wiesbaden, den 8. April 1875.

Der Stadtbaumeister.

Schults.

### Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 400 Cbhm. Decksteinen aus dem Steinbruch Speierslach auf die städtischen Lagerplätze soll im Wege öffentlicher Versteigerung vergeben werden, wozu Termin auf Dienstag den 13. d. M. Vormittags 11 Uhr im hiesigen Rathhause anberaumt ist.

Wiesbaden, den 8. April 1875.

Der Stadtbaumeister.

Schults.

### Bekanntmachung.

Die Anfuhr von ca. 1000 Cbhm. Pflastersteine von den hiesigen Bahnhöfen zum städtischen Bauhofe resp. zu den Bedarfstellen im laufenden Jahre soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Offerte auf Pflasterstein-Anfuhr“ bis zum Submissionstermine **Donnerstag den 15. April l. J. Vormittags 11 Uhr** auf dem

Stadtbauamte im Rathhause, Zimmer Nr. 29, einzureichen, wobei die Bedingungen Vormittags von 9—12 Uhr ausgelegt sind und die Offerten im Termine in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden.  
Der Stadtbaumeister.  
Wiesbaden, den 9. April 1875.

**Bewerbungs-Ausschreiben.**

An der städtischen Höheren Töchterschule hieselbst soll sobald als möglich ein Ordentlicher Lehrer des höheren Schulamts, welcher nach dem Prüfungsreglement die Lehrbefähigung für Prima im Französischen, in der Geschichte, im Deutschen und außerdem etwa zugleich im Englischen besitzt, angestellt werden. Der Angestellte tritt je nach Umständen in eine Stufe der Gehalts-Scala von 2100 bis 3600 Mark, innerhalb deren die Zulagen von 300 Mark in dreijährigen Perioden erfolgen, wozu bemerkt wird, daß soeben eine neue Gehaltsordnung für die städtischen Lehrer zur Verhandlung steht, die voraussichtlich eine beträchtlich günstigere Scala gewährt.

Die Eingaben der Bewerber, aus denen hervorgehen muß, ob diese verheiratet sind und wann sie bestimmt hier eintreten können, sind an die **Städtische Schuldeputation hieselbst zu richten und zur Hand des Unterzeichneten einzureichen.** Berücksichtigt werden nur vollständige Eingaben mit Zeugnisse, Lebenslauf, amtlichem Ausweis über die gegenwärtige Stellung und Thätigkeit des Bewerbers, bezw. mit Promotionsdiplom.

Einige Anfragen betreffend die Höhere Töchterschule wolle man an den Leiter der Anstalt, Herrn Rector Welter, richten. Die Meldungsfrist läuft mit dem 30. d. M. ab.  
Wiesbaden, den 10. April 1875.

Der Städtische Schulinspektor.  
Dr. Ruhn.

**Holzversteigerung.**

**Mittwoch den 14. April l. J. und den folgenden Tag, jedesmal Morgens Punkt 10 Uhr** anfangend, werden im hiesigen Waldbezirk **Schieb** versteigert:

- 90 eigene Stämme von 146 Festmeter,
- 59 Lieferne Stämme von 36 "
- 553 Raummeter eigenes Holz,
- 290 Raummeter buchenes Holz,
- 2600 eigene Wellen,
- 4000 buchenes Wellen,
- 15000 gemischte Wellen,
- 25 Loos birchene Stangen und
- 321 Raummeter Stockholz.

Zuerst kommen die Stämme, nachher das übrige Gehölz zur Versteigerung.  
Wiesbaden, den 31. März 1875.

Der Bürgermeister.  
Bott.

**Versteigerung.**

Am kommenden Dienstag den 13. April, Vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen in dem Hause Leberberg 6 folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung zum Ausgebot, als: 1 Tisch mit Plüsch- und Leder-Überzug, 1 Mahagoni-Spieltisch, Mahagoni-Stage mit Spiegelwand, runde nußbaumene Tische, mahagonisch für 18 Personen, 1 Nähtisch, Rohrstühle, 1 Flügel, 1 Armmoden, Betten, Waschtische, Schränke, Porzellan, Crystall, Garmenten und sonstiges Küchen- und Hausgeräthe.

Ferd. Müller, Auctionator.

Mein Bureau zur **Annahme von Versteigerungen** und Taxationen aller Art befindet sich **Wetzgergasse 37** (gegenüber der alten Fischhalle) und ist von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

**Mädchen-Zeichenschule.**

Am 1. April hat bereits der Sommer-Cursus in der Mädchen-Zeichenschule begonnen und werden, soweit es die Räume noch gestatten, neue Anmeldungen hierzu in dem Locale Mauerstraße 21 entgegen genommen. Der Unterricht erstreckt sich auf alle Zweige des Freihandzeichnens, Aquarelliren und Delmalen und findet statt Dienstags und Freitags von Nachmittags 2—4 Uhr, sowie Montags und Donnerstags von Morgens 10—12 Uhr. Außerdem ist das Local auch an den übrigen Tagen zum Arbeiten geöffnet. Das Honorar beträgt 3 R.-M. pro Monat.

Für den Vorstand:  
Ch. Gaab.

237

**Local-Gewerbeverein.**

Dienstag den 13. April Nachmittags 4 Uhr beginnt der Unterricht in der Modellschule Schwalbacherstraße 17 (Hinterbau) und Mittwoch den 14. April Nachmittags 2 Uhr der Unterricht der Wochenzeichenschule in dem Zeichensaale der älteren Schule auf dem Michaelsberge. Neue Anmeldungen hierzu werden in den bezeichneten Localen entgegengenommen, sowie jede weitere Auskunft darüber von dem Unterzeichneten gerne erteilt.

Für den Vorstand:  
Chr. Gaab.

237

**Marmor-Geschäfts-Verlegung.**

Meinen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mein **Marmor-Geschäft** vom 1. April an in das neuerbaute Haus des Herrn Schreinermeister Fischer am **Schiefersteiner Weg** verlegt habe. Bestellungen nimmt Herr Kohlenhändler **Hahn**, kl. Schwalbacherstraße 4, freundlichst entgegen.  
6396 August Hildebrand.

**Großes Stuttgarter Schuhlager**

von **J. Wacker, Schuhfabrikant, Ausverkauf: Marktstraße 26.**

Der Verkauf dauert nur einige Tage. **Herren-Stiefeletten** vom feinsten Kalbleder, wie auch Seehundleder von 5 fl. an bis 7 fl., Kidlederstiefel von 4 fl. an, Zeugstiefel von 2 fl. 30 kr. an, Kindertiefel, Pantoffeln, wie bekannt äußerst billig, nur gute und solide Waare. Da ich schon zwölf Jahre Wiesbaden besuche, so bitte ich auch diesmal um geneigten Zuspruch.

**26 Marktstraße 26.** 7436

**Für Schuhmacher.**

**Schneidbretter** von Lindenholz empfiehlt **August Schäfer jun.,** Schäften-Fabrik und Schuhfournituren-Handlung, **Goldgasse 1.**

7506

Meinen geehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigem einen zweiten Laden **Langgasse 4, Ecke des Michaelsbergs**, eröffnet habe. Mein Lager in den neuesten Mustern von **Filz-, Stoff- und Seidenhüten** ist auf das reichhaltigste assortirt und empfehle daselbe ebenso wie mein sehr bedeutendes Lager in Strohhüten. Alle Reparaturen an Filz-, Stoff- und Seidenhüten, sowie das Waschen der Strohhüte werden von mir selbst schön und billigst ausgeführt. Hochachtungsvoll  
7488 8 Michaelsberg 8, **Carl Georg**, 4 Langgasse 4.



Das **Landhaus** Frankfurtstraße 13 mit schönem Garten ist wegzugshalber zu verkaufen. Näheres daselbst von 2—4 Uhr. 7155

# 5<sup>o</sup> Goldprioritäts-Anleihe

der  
K. K. privileg. Oesterreichischen Nordwestbahn.  
**Emission 1874.**

Subscription auf Nominal-Capital Mark 27,999,600.  
Deutscher R.=W.,

eingetheilt in 46,666 Stück Partial-Schuldverschreibungen, jede auf Nominal 600 Mark lautend.

Die Auszahlung der Zinsen erfolgt ohne Abzug von Oesterreichischer Einkommensteuer in deutscher Reichs-Währung.

Sämmtliche Schuldverschreibungen werden vom Jahre 1880 ab, innerhalb 78 Jahren, zum vollen Nennwerth in deutscher Reichs-Währung zurückbezahlt. Für die pünktliche Bezahlung der Zinsen und Rückzahlungsraten dieses Anlehens haften sämmtliche mit den a. S. Concessionen vom 8. September 1868 (R.=G.=B. 143) und vom 25. Juni 1870 (R.=G.=B. 109) verliehenen Linien der Oester. Nordwestbahn mit ihren Erträgnissen, sowie mit dem Vermögen dieser Linien, und hat diese Anleihe die Priorität vor den Ansprüchen der Actionäre auf Zinsen und Dividenden. Die Staatsgarantie erstreckt sich auf dieselbe, wie auf die früheren Emissionen.

Die Subscription in Wiesbaden findet am 14. und 15. April  
bei dem Bankhause **Marcus Berlé & Comp** statt.

**T H E E.**

Eine frische Sendung der beliebtesten Sorten (neue Erndte) erhalten.  
**Albert Kirschbaum, Langgasse 58. 361**

**Aechte Tokayer Weine,**

aus den ehemals Fürstlich Ráloczy'schen Weingärten Hangács-Muzsaj in der Tolay-Regyallya, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 2083**  
 Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

**Echtes Scotch Oatmeal**

empfehlen **A. Schirg, Königl. Hof-Lieferant, Schillerplatz 2. 7413**

**Zwetschengelée per Pfd. 30 Pfg., Apfelgelée per Pfd. 50 Pfg.**

empfehlen **F. Bellosa, Tamusstraße 10. 7391**

Auf bevorstehende Oster-Feiertage PDD empfehle besonders:

**Geräucherte, gesalzene und gefüllte Ochsenzungen, Rauchfleisch und Bäckfleisch, roh und gekocht, Koulade, Knoblauchwürst, ausgekollenes Fett.**

7017 **M. Bär, Kirchgasse 20.**

**Anglo-Swiss condensed Milk Co. in Cham.**

Einzige von v. Liebig empfohlene cond. Milch. Verkauf à 80 Pfg. (8 Sgr.) per Büchse bei:

**A. Schirg. Carl Acker. A. Schirmer. Wilhelm Dietz. Aug. Engel. Apotheker Seyberth. G. Bücher jun. Franz Blank. G. Mades. A. Brunnenwasser. Chr. Ritzel Wwe. J. W. Weber. Heinr. Wald. Ed. Brecher. P. Enders. Marg. Wolf. J. Flohr. L. Stahl. Friedr. Aug. Achenbach in Mainz, Correspondent der Anglo-Swiss condensed Milk Co. für Rheinhessen und Wiesbaden. 524**

**Kartoffeln, sehr gute gelbe, blaue und feinste rote Rüschchen empfehlen kumpf- und malterweise**

**A. Freihen, Friedrichstraße 28. 6981**

**Mainzer Sauerkraut**

empfehlen **A. Schirmer, Markt 10. 365**

**Die Schlosserei von Jos. Acker, Kirchgasse 5, empfiehlt sich im Anfertigen von transportablen Kochherden neuester Construction für Hotels und Privathäuser. 1919**

**Metallgießer Adam Schmid in Schlangenbad**

empfehlen sich dem verehrten Publikum in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln z., sowie **Gas-, Wasser- und Dampf-Apparate, Bau- und Bronze-Arbeiten.** Reparaturen werden auf das Schnellste und Beste besorgt. 547

**Gebrauchte Koffer** sind zu verkaufen bei **Franz Alff, Langgasse 38. 5212**

**Reichsortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verleihen und Vermieten. **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post. 385**

**Piano, Instrumente aller Art und Musikalien** empfiehlt zum Verkauf und Verleihen **A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 388**

**Knaben-Anzüge**

für Knaben von 2 bis 14 Jahren sind in großartiger Auswahl vorrätzig bei

**Gebrüder Süss**

450 am Kranzplatz.

**500 Stück gestickte Streifen und gestickte Einsätze** in jeder Breite, per Stück 9 Meter oder 15 Ellen enthaltend, von fl. 1. 30., fl. 2., fl. 2. 30., fl. 3. und fl. 4. das Stück, sowie eine große Parthie **schwarzseldenes Sammtband**, festkantig, per Stück 12 Meter oder 20 Ellen enthaltend, von fl. 1., fl. 1. 30., fl. 2. 30. bis fl. 4. das Stück, habe zum Ausverkauf zurückgesetzt.

**J. B. Mayer,**

95 Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Kranz.

**Aufbewahrung von Pelzwaaren, Winterkleidern und Coltern u. s. w. übernimmt unter Garantie**

**A. Opitz, Hof-Kürschner, Langgasse 34. 6787**

**Sonnenschirme**

empfehlen zur bevorstehenden Saison in größter Auswahl von den hochfeinsten bis zu den gewöhnlichsten in frischer reeller Waare. Das Ueberziehen derselben, sowie das Einziehen neuer Stöde und alle Reparaturen an denselben werden schnellstens und bestens besorgt. 6159 **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 4.**

**Weiss-Stickerelen** in allen Breiten per Stück von 4 1/2 Meter à 1 Mark an bei

**E. & F. Spohr,**

7187 Ecke des Döckelsbergs 8 Kirchgasse.

**Putzarbeiten,** sowie neue Güte werden schön und geschmackvoll in und außer dem Hause angefertigt und Veränderungen zu sehr billigen Preisen ausgeführt. **Rab. Mühlasse 13. 2 Stiegen hoch. 7121**

**Zu verkaufen**

eine mittelgroße, schön gebrauchte **Badebütte.** Rab. Exp. 6892

**Carl Glaubitz,**  
Geschäfts-Agent,  
**WIESBADEN**  
Grabenstraße 6b,  
empfehl mehrere Villen, Land- und Geschäftshäuser, Bau-  
plätze hier und außerhalb. 18

**Wohnungs-Veränderung.**  
Reihhaustaxator **W. Hack** wohnt **Häfnergasse 9,**  
1. Stod. 6459

**Baum- & Hofenpfähle**  
find zu haben bei **F. Leimer,** Hellmundstraße 7,  
6657 Holz- und Kohlen-Handlung.

**Serrnkleider werden reparirt und Gemisch ge-**  
**reinigt,** sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden,  
mit der Maschine nach Maß gestradt.  
363 **W. Hack,** Häfnergasse 9.

**Bauterrain**  
an der **Parkstraße** (früher zooplastischer Garten), von 122  
Ruthen ist zu verkaufen Theaterplatz 2. 5686

**Zu verkaufen**  
ein **Haus mit Garten** im neuen Stadttheile, elegant einge-  
richtet, für **17.000 Thlr.** Näheres Expedition. 1629

Ein kleines, solid erbautes **Landhaus** (Sonnenbergerstraße) mit  
7 Zimmern, 3 Mansarden u. ist unter günstigen Bedingungen für  
6000 Thlr. wegzugshalber zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu  
vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5595

**Villa Sonnenbergerstraße,**  
17 Zimmer und großer Garten, zu verkaufen oder auf längere Zeit  
möblirt zu vermieten. Näh. bei der Expedition d. Bl. 4777

Ein **Haus** in guter Lage, in welchem ein Colonialwaarengeschäft  
seit vielen Jahren betrieben wird, ist mit 4000 fl. Anzahlung unter  
sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich auch  
für einen Schreiner oder Glaser wegen großer Werkstätte im Neben-  
haus. Näheres bei **Ch. Falker,** Wilhelmstraße 40. 6885

Ein **Haus,** zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, in einer fre-  
quenten Verkehrsstraße, sowie ein **Acker,** in der Baulinie gelegen,  
unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. N. Exp. 2989

Ein **Haus** mit Garten für **23,500 fl.** zu verl. N. E. 1636

**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden  
zu den höchsten Preisen angekauft.  
446 **N. Hess,** alte Colonnade 44.

**Nechte Habanna-Cigarren,** 14-15 Mille, sind im Ganzen  
auch in einzelnen **Ristchen** preiswürdig zu verl. Näh. Exp. 489

**Neue Kleiderkränze** zu verkaufen Moritzstr. 24, Hth. 4601

**Langgasse 12** im Vorderhause zwei Stiegen hoch werden **Stroh-**  
**und Rohrkränze** gestochten. 348

**Pumpen, Knochen, Papier** u. s. w. werden zu de-  
höchsten Preisen angekauft **Saalgasse No. 4.** 357

**Bettstellen,** Sprungrahmen, Seegrasmaträzen, Polster und  
**Ranape's** preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 20, Hinterhaus  
Parterre. 287

Ein **Stoßkarrn** mit **Verdeck** wird zu kaufen gesucht.  
Adressen nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 5701

**Pumpen, Blei, zerbrochenes Weißglas** lauft in  
großen und kleinen Quantitäten  
7492 **J. F. Dietz,**  
Kirchgasse 12 im „Nahr'schen Hof“, rechts.

**Bibliotheken,**  
einzelne größere Werke, Kupferwerke u. dgl. lauff  
**Isaac St. Goar,**  
[H. 6424.] 6 Hofmarkt 6,  
Frankfurt a. M.

Preislisten nach Tagescours auf Verlangen jeder  
Zeit zu Diensten.  
**Lager**  
en gros et en détail  
von  
**Guss-, Eisen-, Messing- &**  
**Stahlwaaren** 327  
von  
**Abraham Stein**  
in  
**WIESBADEN,**  
Kirchgasse 8,  
mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

An- und Verkauf alter Metalle, Eisen, Kupfer, Messing  
Binn u. f. w.  
Saugerathen werden in Guss und Eisen mit und ohne  
Möbel schrittweise hergestellt.

**Stroh Hüte,**  
ganz modern, aus einer der größten Strohhutfabriken Deutschlands,  
in großer Auswahl vorräthig bei Puzmacherin  
6593 **Auguste Laube,** Bleichstraße 35, 1. Etage.

**Böpfe** von ausgefallenen Haaren, sowie alle andere **Haar-**  
**arbeiten** werden schnell und billig angefertigt bei  
**Lisette Schuchardt, Friseurin,**  
475 **Karlstraße 5, Parterre rechts.**

**Ludwig Scheid, Nerostrasse 15**  
liefert **Mineral- und Sulfwasserbäder.** 129

**Lobkuchen**  
per 100 Stück 1 fl., ins Haus geliefert 1 fl. 6 kr., empfiehlt  
600 **August Koch,** Mühlgasse 4.

**Feinster Dorsch-Leberthran,**  
fast geruch- und geschmacklos, in Flaschen mit gestempelttem Metall-  
Verschluss à 60 Pfg. und à 1 Mark zu haben bei  
**Wilh. Dietz,** vorm. **Strasburger,**  
**Ph. Reuser,** Kirchgasse,  
**A. Schirg,** Schillerplatz 2,  
**C. J. Müller** in **Biebrich.**  
**Carl Witt** " " "  
**Carl Kolb** " " " 276

**Privat-Entbindungs-Anstalt.**  
**Damen** jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste  
Discretion) bei  
193 **Frau S. Cullmann,**  
Welschnonnen-gasse No. 17 in **Mainz.**

**Asphalt-, Filz- und Pappe-Bedachung**  
werden billigt und solid geliefert und ist obiges Material, sowie  
**Theer** und **Asphalt** stets zum Verkauf auf Lager bei  
208 **W. Gail,** Dohheimerstraße 29a.  
**Römerberg 21** ist ein Haufen **Dung** zu verkaufen. 7480

## Schnupftabacke.

(Lotzbeck):

Pariser No. 2 per 1/2 Pfd. . . . .	70 Pf.
Pariser No. 3 per 1/2 Pfd. . . . .	60 Pf.
Virginie No. 2 per 1/2 Pfd. . . . .	20 Pf.
Virginie No. 3 per 1/2 Pfd. . . . .	17 Pf.
Fahrer Tabak (fein Korn) per 1/2 Pfd. . . . .	35 Pf.

Saarbrücker (Koch):

Virginie per 1/2 Pfd. . . . .	35 Pf.
-------------------------------	--------

(Bolongaro):

Grober Holländer per 1/2 Pfd. . . . .	55 Pf.
Marocco per 1/2 Pfd. . . . .	70 Pf.

Sämmtliche Tabacke in freier Sendung bei  
7468 F. Matt, Michelsberg 20.

## Gute Kartoffeln,

ein größeres Quantum, zu verkaufen auf Hof Adamsthal. 7523

## Eier,

schöne, frische Waare, das Viertel 48 kr., zu haben Hochstraße 30. 7503

## Weisse Mäpchen

billig zu verkaufen. Näheres Heleneustraße 10. 7467

Ein zweispänniger Fuhrwagen mit Geschirr ist zu verkaufen bei Ad. Weimer, „Villa Securius“, Nerothal. 7419

Beste Dachpappe und Kohlentheer sehr billig zu haben bei Vogel, Castellstraße. 416

Dohheimerstraße 32 sind ächte, nichtblühende Frühkartoffeln zu haben. 7457

Eine junge, reinliche und zuverlässige Frau sucht eine Monatsstelle, am liebsten für den Nachmittag. Näh. Exped. 6824

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht. Näh. Exped. 4526

Ein Mädchen für Küchenarbeit wird gegen guten Lohn gesucht Wilhelmstraße 24. 5738

Ein Kindermädchen gesucht Karlstraße 8. 6663

Ein einfaches Mädchen für Hausarbeit ges. Rheinstr. 33. 6955

Gesucht auf gleich ein braves, gefestetes Mädchen (evangelisch). Näheres Walramstraße 21. 7043

Ein tüchtiges Dienstmädchen wird zum Eintritt auf Ende April gesucht Langgasse 9, eine Treppe hoch links. 6980

Ein braves Dienstmädchen gesucht von F. Lehmann, Goldgasse 4. 7384

Ein Dienstmädchen gesucht Michelsberg 14. 7158

Nerostraße 9 wird ein braves Mädchen gesucht. 7142

Ein tüchtiges Haus- und Küchenmädchen wird sofort gesucht Lammstraße 6 im Laden. 7421

Ein braves, reinliches Mädchen wird auf 15. April gesucht. Gute Behandlung wird zugesichert. Näh. Hermannstraße 4 eine Etage hoch. 7496

Schwalbacherstraße 3, zwei Etagen hoch, wird ein Dienstmädchen gesucht. 7447

Eine Herrschaft sucht gegen guten Lohn ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, zum 15. April. Näh. Lehrstraße 9. 7449

Den geehrten Herrschaften kann stets Dienstpersonal mit guten Zeugnissen nachgewiesen werden; auch findet Dienstpersonal jeder Branche stets Stellen durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 3691

Gesucht wird eine perfekte Kammerjungfer zum sofortigen Eintritt. Näheres im Römerbad Zimmer Nr. 82 Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr. 7190

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näheres Kirchgasse 9b im Spenglerladen. 7327

Ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht Moritzstraße 36, Spezereihandlung. 6021

Ein Hausbursche gesucht Römerberg 9. 6564

Einem Lehrlingen sucht Tapezireur Stappert, Mauritiuspl. 3. 6585

## 3-4 Tünchergesellen,

welche auch in Hysarbeiten etwas leisten können, finden sofort bei gutem Lohne Accord- oder Tagelohnarbeit. Näheres Exped. 6921  
Ein junger Koch findet Stelle. Näh. Expedition. 7079

## Agent für Wiesbaden

und Umgegend für eine Weinhandlung in Mainz gesucht. Offerten sub J. K. 4744 besorgt die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz. 270

Ein guter Fußtaselmacher wird gesucht. Näh. Exped. 7328

## Schreiner

106. IV.

auf Bauarbeit und Rahmenmacher finden Beschäftigung bei J. Börne, Friedberger Landstraße 195, Frankfurt a. M. 461

Ein junger Hausbursche gesucht Dohheimerstraße 11. 7431

## Für Schuhmacher.

Gute Frauen- und Gattungsarbeiter gesucht von E. Hilbrandt, Rheinstraße 21. 7482

Ein Schlosserlehrling wird gesucht Heleneustraße 17. 7420

Ein Arbeiter wird an eine Bandsäge gesucht. Näh. Exped. 206

Ein braver Junge wird als Schreinerlehrling gesucht Friedrichstraße 39. 6033

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen bei Fr. Eisele, Schlosser und Pumpenmacher in Sonnenberg. 5837

Ein junger Mann, der in einem Engros-Weingeschäfte die Lehre bestanden, der englischen Sprache mächtig ist, sucht Stelle als Commis oder Weinteller in einem Hotel. Franco-Offerten sub H. 6179b durch die Herren Haasenstein & Vogler in Mainz erbeten. 112

15,000 Mark Vormundschaftsgelder sind auf 1. Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit anzuleihen. N. E. 7481

Marstraße 2 ist der 2. Stock im Ganzen oder getheilt, auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. 7469

Bleichstraße 1 ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. Bleichstraße 17, 2. St., ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 7360

Dohheimerstraße bei W. Gail ist eine elegante Wohnung, Bel-Etage, enthaltend 1 Salon mit 2 Balkon, 5 Zimmer und Küche etc., auf 1. Juli zu vermieten. 6240

Ellenbogengasse 8 ist eine Wohnung von drei Zimmern zu vermieten. 7042

Elisabethenstraße 3 ist sogleich die möblierte Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern, mit oder ohne Küche, Mansarde und Zubehör, und Mitgebr. des Gartens zu verm. 4468

Goldgasse 8 ist ein Logis mit Werkstätte vom 1. Mai ab anderweitig zu vermieten. 7487

Hochstraße 30 ist ein Logis zu vermieten. 7504

Karlstraße 28 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, sowie ein solches mit 1 Zimmer auf gleich zu vermieten. 6805

Leberberg 5 ist eine möblierte Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu vermieten. 6212

Marktplatz 9, 2 St. hoch, ein möbl. Zimmer zu verm. 6979

Michelsberg 12 ist ein Zimmer zu vermieten. 7475

Marktstraße ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 7177

Oranienstraße 4 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6150

Oranienstraße 19 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 508

Platterstraße 7 ist eine Dachwohnung sogleich zu verm. 7460

Untere Rheinstraße 5 (Südseite) ist eine Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 3596

Rheinstraße 23 ist der 3. Stock, bestehend aus zehn Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder auch getheilt, auf 1. Juli zu vermieten. 7513

Taunusstraße 8 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 7374

### Wilhelmshöhe 1

ist die möblierte Bel-Etage von 5 Zimmern, zusammen oder getheilt, mit Küche oder Pension zu vermieten. 7383

Ein möbliertes Zimmer ist mit Kost an einen Herrn zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 6. 7326

Eine Mansarde, unmöbl., an eine anst. Person zu verm. Bleichstr. 23. Ein kleines, freundliches Logis von 2 Zimmern und Küche ist auf 1. Mai zu vermieten Walthamstraße 33. 7443

Ein unmöbl. Zimmer zu vermieten Hirschgraben 1 b, Part. 7434 Zu vermieten Schwalbacherstraße (Alte Seite) 2-3 Zimmer mit oder ohne Möbel. Näheres Expedition. 6975

Ein schönes Logis von 2 Zimmern und Küche, eine Stiege hoch, ist zu vermieten. Näheres Römerberg 1. 7485

An reinliche Arbeiter ist ein Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 23 im Hinterhaus. 7356

Webergasse 38 ist ein Laden, ein Logis im ersten und ein Logis im zweiten Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Theodor Kumpf. 4246

Webergasse 42 ist ein Laden, sowie der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zusammen oder getrennt, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Webergasse 28 im 1. Stock. 6650

Zwei Herren finden Kost u. Wohnung Welltrichstraße 30, 2. Etage. 7344

Arbeiter finden Logis Römerberg 36, Hinterhaus, Dachlogis. 7372

2 Arbeiter können Zimmer mit Kost erh. Mauritiuspl. 1, 3. St. 7406

**Schneider** können Sitzplatz und Logis erhalten Römerberg 1, 2 Stiegen hoch. 7471

### Die beiden Gertruden.

Von R. Kieser.

(Fortsetzung.)

„Wünschen Sie etwas von mir?“ fragte endlich eine klare Stimme mit freundlichem Ausdruck, aber nicht mit dem klangvollen, tiefen Tone, der ihn stets so wunderbar getroffen und so oft in seinen Träumen nachgeklingelt hat.

„Sie sind“ — fängt er endlich stockend an, „nein, Sie sind nicht Gertrud Reimann!“ —

„Doch!“ erwidert sie, und das bisher unterdrückte schallhafte Lächeln bricht deutlich hervor. „Was wollten Sie von mir? Oder suchen Sie meine Mutter?“

Er streicht mit der Hand über seine Stirne, als wollte er sich vergewissern, ob er wache.

„Waren Sie es denn,“ fragt er endlich, „die in Werber an der Roggat?“

Das junge Mädchen fährt sichtlich erschrocken zurück und eine dunkle Röthe überzieht ihre Stirn. Sie scheint zu schwanken, ob sie bleiben oder fliehen soll; — aber diese Bewegungen, wie anmuthig sie auch sind, gleichen so wenig denen der Geliebten, daß er jetzt völlig gewiß ist, einer Andern gegenüberzustehen. —

Aber er muß dies Räthsel lösen, welches das wunderbare Mädchen, dem sein Herz gehört, ihm auf's neue verhüllt. Lebhaft, aber freundlich tritt er auf Gertrud zu.

„Erlären Sie mir, bitte,“ ruft er dringend, „wer das Mädchen ist, das diesen Sommer auf dem Gute eines Grafen Scheuren war und sich Gertrud Reimann nannte. Sie glich Ihnen sehr. Sollte sie Ihre Schwester sein? O reden Sie! Sie wissen nicht, wie viel mir daran gelegen ist, jenes Mädchen wiederzufinden.“

„Ich weiß nicht, ob ich es Ihnen sagen darf!“ sing Gertrud zitternd an, „kommen Sie zu meiner Mutter!“

Er folgte ihr, und seinen dringenden Fragen, vor Allem aber seinem männlichen, entschlossenen Wesen, das den beiden Frauen Achtung und Vertrauen zugleich einflößte, gelang es endlich, die Wahrheit zu erfahren. Wir wollen es nicht verhehlen, daß die Entdeckung, die Geliebte sei

kein Landmädchen, sondern eine Baronesse v. Wenden, dem Grafen Scheuren eine sehr erfreuliche war, und daß er die Auffassung von Mutter und Tochter Reimann, als sei das abentheuerliche Unternehmen des Fräuleins eine Handlung des reinsten Edelmuthes, in der ersten frohen Ueberzeugung aus voller Seele theilte.

Als Gertrud Reimann erfuhr, wer der Fremde sei, und in welcher Absicht er gekommen, äußerte sie in kindlicher Weise die herzlichste Freude und versprach, den Grafen mit den besten Wünschen für das Gelingen seiner Werbung zu begleiten. Ihr Mund stieß über von all der Liebe und Bewunderung für Gertrud v. Wenden, welche ihr Herz erfüllte, und als Kurt sich von ihr trennte, sagte er ihr mit fast brüderlicher Herzlichkeit Lebewohl.

Eilen wir ihm nach Walldorf voraus.

Gertrud v. Wenden war hier seit etwa vierzehn Tagen eingetroffen. — Dem tactvollen und klugen Benehmen des Pastors war es gelungen, die Gräfin Hohenthal zu einem gnädigen Empfange der Zurückkehrenden zu stimmen, und Gertrud rechtfertigte so sehr das Vertrauen ihres väterlichen Freundes in sie, daß ihr Verhältniß zur Tante wirklich sehr schnell ein viel besseres wurde, als es je gewesen war. — Sie selbst übernahm es, den Vormund brieflich um Erlaubniß zu einem längeren Bleiben in Walldorf zu bitten. — Auch die Freier machten jetzt weniger Schwierigkeit als damals. Zwar fanden sie sich bald wieder ein; — aber während früher Gertruds Uebermuth und Spott sie mehr angeflachtelt als zurückgeschreckt hatte, hielt jetzt deren kühle, obwohl höfliche Zurückhaltung sie viel mehr im Zaume, und obwohl keiner von ihnen die Hoffnung aufgab, die spröde Schöne endlich zu gewinnen, suchten sie jetzt eher durch Zurückhaltung als durch Schmeichelei ihre Gunst zu erwerben.

Es war einer jener freundlichen, warmen Herbsttage, wie sie der Spätherbst zuweilen noch bringt. Die Gräfin Hohenthal hatte ihrer Nichte zu Ehren eine ausserlesene Gesellschaft eingeladen, und Gertrud suchte sich für die fremdliche Absicht dankbar zu beweisen, indem sie gegen alle Eingeladenen sich als liebenswürdige Wirthin zeigte und sogar die achtungsvollen Aufmerksamkeiten ihrer verschiedenen Verehrer mit höflicher und völlig unparteiischer Anerkennung entgegennahm.

Die Gesellschaft war so eben vom Diner aufgestanden und nahm bei der milden Luft den Kaffee auf dem Perron vor dem Speisesaal ein.

„Endlich kommt auch unser guter Pastor!“ rief die Gräfin plötzlich aus, als sie denselben in der zum Haupteingang führenden Allee bemerkte. „Wen mag er da mitbringen?“

Bald darauf trat der Bediente auf den Perron und meldete den Pastor Kerner und den Grafen Scheuren. — Die Gräfin Hohenthal war so sehr mit dem Empfange des erwarteten wie des unerwarteten Besuches beschäftigt und auch ihre Gäste blickten so neugierig dem gemeldeten Unbekannten entgegen, daß sie nicht bemerkten, wie Gertrud sich plötzlich entfärbte, und, indem sie aufstand, fast krampfhaft nach einer Stuhllehne griff, um sich daran zu halten.

Pastor Kerner führte den Grafen als einen Bekannten aus den Feldzügen ein, der ihn in seiner heimatlichen Pfarre aufgesucht, — und während die verschiedenen Vorstellungen stattfanden, hatte Gertrud Zeit, sich einigermaßen zu fassen. Kurt hatte keinen geringern Kampf zu bestehen als sie, um seiner Bewegung bei diesem Wiedersehen Herr zu werden. Kaum wagte er das Auge zu der herrlichen Erscheinung emporzuheben, die er zuletzt in dem Kleide des dienenden Landmädchens, aber mit der stolzen Haltung einer Königin gesehen, und die er jetzt im schweren blauen Seidenkleide mit dem aristokratischen Schmucke echter Spitzen, aber bleich und zitternd und wie tief gedemüthigt vor ihm stand. — Er wußte von dem Pastor, sie hatte seinen Brief noch nicht erhalten. Er selbst war, trotz des weiten Umweges, auf den Flügeln liebender Ungeduld schneller angekommen, als sein durch Postfische befördertes Schreiben. Sollte er aus der Bewegung, die sie offenbar bei dem Wiedersehen mit ihm empfand, Hoffnung schöpfen oder nicht? Wenn sie ihn liebte, warum sah sie jetzt so ernst und traurig aus? Das war nicht der Ausdruck eines freudigen Erschreckens! Kaum vermochte er Sammlung genug zu gewinnen, um die Unterhaltung mit der Gräfin, die sie sehr freundlich mit ihm begonnen, weiterzuführen, und er athmete auf, als sie einen Gang durch den Park vorschlug.

„Helfen Sie mir, Fräulein v. Wenden allein zu sprechen!“ flüsterte er dem Pastor zu.

(Fortsetzung folgt.)